

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 256.

Donnerstag den 13. September.

1866.

## Im Monat August 1866 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- |  |   |
|--|---|
| Herr Rückert, Bernhard Ernst, Handlungsprocurist.  | Herr Barthel, Karl Friedrich Ferdinand, Victualienhändler.      |
| = Weisner, Moritz Ferdinand, Dr. jur., Advocat und Hausbesitzer.   | = Reichmann, Karl Christoph Alexander Hugo, Handlungsagent.     |
| = Dorisch, Gustav Adolph, Wein- und Delicatessenhändler.   | Frau Leiberitz, Sophie Christiane verw., Hausbesitzerin.        |
| Frau Markert, Caroline Amalie Dorothee verw., Inhaberin eines kaufmännischen Geschäfts und Hausbesitzerin. | Herr Fischer, Julius Florenz, Handelsgärtner.                   |
| Herr Behde, Johann Friedrich, Kohlenhändler.   | Frau Grummich, Christiane Friederike verw., Hausbesitzerin.     |
| Frau Schwarz, Dorothee Magdalene verw., Hausbesitzerin.  | Herr Goldig, Louis Albert, Buchhändler.                         |
| Herr Mühlhahn, Karl Heinrich Bruno, Hausbesitzer.  | = Dörffer, Christian Friedrich, Schmied.                        |
| = Müller, Johann Friedrich Wilhelm, Productenhändler.  | = Leidenroth, Franz Ludwig, Ziegeleibesitzer.                   |
| Frau Göhner, Friederike Amalie verw., Productenhändlerin.  | = Crusius, Karl Wilhelm Hermann, Buchbinder.                    |
| Herr Böttner, Joseph, Kaufmann.  | = Prieser, Karl Gotthelf, Steindruckereibesitzer.               |
| Frau Böbling, Johanne Dorothee verw., Hausbesitzerin.  | = Krobisch, Gustav Adolph, Hausbesitzer und Schmied.            |
| Herr Jadowitz, Johann Baptist Robert, Productenhändler.  | = Engelbrecht, Friedrich Wilhelm, Töpfer.                       |
| = Bley, Karl Friedrich, italienischer Waarenhändler.   | = Zangenberg, Anton Friedrich Albert, Defonom.                  |
| = Storch, Karl Ernst Heinrich, Mag. und Hausbesitzer.  | = Saalman, Christian Friedrich, Victualienhändler.              |
| = Penndorf, Albert Bernhard, Seiler.   | = Koritzer, Adolph, Kaufmann.                                   |
| = Schmidt, Christian Ferdinand Heinrich, Delicatessenhändler.  | = Weber, Reinhold, Victualienhändler.                           |
| = Haase, Gustav Alwin, Kaufmann.   | = Körnig, Johann David, Kaufmann.                               |
| Frau Gnausch, Auguste Louise verheh., Victualienhändlerin.   | Frau Schirmer, Christiane Johanne verheh., Victualienhändlerin. |
| Herr Seemann, Friedrich Gottlieb, Hausbesitzer.  | Herr Bogen, Hermann, Steindruckereibesitzer.                    |
| = Köhler, Karl Friedrich, Hausbesitzer.  | = Dathe, Johann Gottlob, Kohlenhändler.                         |
|  | = Rabener, Johann Gottfried, Victualienhändler.                 |

## Bekanntmachung.

In den Tagen des 8, 9, 10 und 11. September c. sind 209 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 45 am 8., 54 am 9., 57 am 10. und 53 am 11. September.  
Hiervon kommen 16 auf das erste Cholera-Lazareth im Jacobshospitale, 45 auf das zweite Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 148 auf Privathäuser.  
Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholera-kranken belief sich am heutigen Morgen im ersten Lazareth auf 101, im zweiten auf 87. — Leipzig, am 12. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. S.

## Bekanntmachung.

Die zeither im großen Blumenberg befindlich gewesene 3. ärztliche Cholera-Hilfsstation wird vom 13. dieses Monats ab in die 1. Etage des Hauses Nr. 10/11 der großen Fleischergasse verlegt.  
Es befinden sich also zur Zeit derartige Stationen

Sternwartenstraße Nr. 13, 1 Treppe,  
an der Pleiße Nr. 7, 1 Treppe (Vordergebäude von Reichels Garten),  
in der großen Fleischergasse Nr. 10/11, 1 Treppe, und  
Carlstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Sie sind kenntlich durch die Aufschrift: Ärztliche Hilfsstation Nr. 1, 2, 3, 4.  
Bei dieser Gelegenheit finden wir uns übrigens mit Rücksicht auf bereits vorgekommene Mißverständnisse veranlaßt, bekannt zu machen, daß für Aufnahme von Cholera-Kranken nur das Jacobshospital und das Lazareth an der Turnerstraße, nicht aber das Georgenhaus, bestimmt sind, indem letzteres zu solchem Zwecke weder eingerichtet, noch verwendbar ist.  
Leipzig, den 12. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. S.

## Bekanntmachung.

Vom hiesigen Gesangbuche sollen 12000 Exemplare unter Benutzung von vorhandenen Stereotypplatten, welche im Georgenhaus zur Ansicht bereit liegen, gedruckt werden, und wir fordern diejenigen Buchdruckereibesitzer, welche diesen Druck einschließlich des Papiers zu liefern geneigt sind, hierdurch auf, ihre Offerten unter Beifügung von Papierproben und Angabe der Lieferzeit bis zum 30. dieses Monats schriftlich bei uns einzureichen.  
Bedingung ist guter, scharfer, schwarzer und gleichmäßiger Druck mit dauerhafter Farbe. Für den Lieferungspreis sind zugleich die Stereotypplatten im Georgenhaus abzuholen und nach Vollendung des Druckes gut gereinigt, in Papier eingeschlagen, bogenweise zusammengebunden und deutlich bezeichnet an das Georgenhaus zurückzuliefern.  
Leipzig, am 8. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleißner.

## Bericht über den Stand der Cholera in den Dörfern rings um Leipzig bis zum 10. September.

Bis zum 19. August gewann in den rings um Leipzig liegenden Ortschaften die Epidemie mehr und mehr an Ausbreitung und Heftigkeit.

In Gohlis gelangte die Cholera erst Ende August und Anfang September zur epidemischen Verbreitung, indem von da an bis jetzt 28 Erkrankungsfälle vorkamen, von welchen 13 tödtlich verliefen. Weit bedeutender hingegen wurde Müdern von der Seuche ergriffen, denn hier erkrankten 92 Personen, von welchen 52 starben; vom 13. bis 22. August trat sie daselbst zwar nur als Haus-epidemie auf, doch ging sie von da an schnell auf die verschiedensten Theile des Ortes über; so sah man sich bald veranlaßt, einen



Arzt zur Behandlung der Cholerafranken nach Mödern zu stationiren. Erst in den letzten Tagen kamen auch in den nächst Mödern liegenden Orten Wahren und Quasitz je 2 Cholera-Todesfälle vor.

In Eutrißsch trat die Cholera mit Anfang September auf, indem ihr seitdem 6 Personen erlagen. Die nächst Eutrißsch gelegenen Orte Seehausen, Lindenthal und Breitenfeld wurden nur wenig von der Krankheit betroffen; in den beiden erstgenannten Orten starben je 1, im zuletztgenannten 2 Personen.

In Connewitz schwieg die Epidemie eine Zeit lang nach dem ersten Ausbruch; vom 14. August an gewann sie jedoch auch dort mehr und mehr an Boden; im Ganzen starben daselbst bis jetzt 17 Personen an dieser Krankheit. Verhältnismäßig wenig Fälle kamen in Löbnitz (2 Tödt), Crostewitz (2 Tödt), Eröbern (1 Tödt) und Gaußsch (2 Tödt) vor, dahingegen starben in Böhlitz seit dem 19. August 7 Personen an Cholera.

Die sehr bevölkerten, dicht an Leipzig angrenzenden und zum meist mit Leipzig im regsten Verkehr stehenden Ortschaften Reudnitz, Neureudnitz, Volkmarisdorf u. s. w. zeigten im Verlaufe der Epidemie, namentlich hinsichtlich des Zeitraums, innerhalb dessen sich dieselbe entwickelte, ähnliche Verhältnisse wie Leipzig, da in jenen Gemeinden die Seuche fast in derselben Zeit und in gleicher Proportion sich entwickelte wie in der Stadt. Seit Mitte August mehrten sich die Cholerafälle bis in die jüngste Zeit. Im Ganzen zählte man in Reudnitz 44 Erkrankungen, darunter 30 Todesfälle, in Neureudnitz 6 Erkrankungen mit 3 Todesfällen, in Volkmarisdorf 24 Erkrankungen mit 18 Todesfällen, in Neufellerhausen 8 und in Crottendorf 4 Todesfälle, während in Neuvolkmarisdorf, Anger, Sellahausen, Stünz, Mülkau einzelne, mehr oder weniger heftige Erkrankungen beobachtet wurden, welche bisher nur in Anger, Sellahausen, Stünz einige Todesfälle zur Folge hatten. Von den letzten Tagen des August an begann die Epidemie auch in den Thonbergstraßenhäusern, in welchen bisher im Ganzen 12 Cholera-Todesfälle zur Meldung kamen.

Schon ehe in Leipzig die Cholera einen bedeutenderen Grad der Ausbreitung gewonnen hatte, war diese Krankheit mit großer Intensität in Stötteritz aufgetreten. Von dem Arzte, welcher in diesem, circa 5000 Einwohner zählenden Orte zur Behandlung der Cholerafranken stationirt wurde, sind bis jetzt im Ganzen 402 Erkrankungen gemeldet worden, von denen etwa 160—180 allerdings nur als „verdächtige“ Fälle zu notiren sind; von den Erkrankten aber starben bis jetzt 113 Personen. Auf Einem Grundstück allein, welches allerdings durch die Zusammenhäufung armer Leute in engen und unreinlichen Räumen vorzugsweise als gefährdet erscheinen muß, starben 40 Menschen. Seit Mitte August, wo an einzelnen Tagen sogar 6—7 Personen täglich in Stötteritz an Cholera starben, minderte sich die Heftigkeit der Seuche in diesem Orte insofern, als sich nunmehr die tägliche Mortalität auf 3—4 Personen verringert hat. Durch dieselbe Truppe, welche die Cholera in Stötteritz importirt hatte, war auch Holzhausen und Zweinaundorf insicirt worden; in Holzhausen starben bis jetzt 22, in Zweinaundorf 11 Menschen; Großpössa zählte 3, Probsthaida und Liebertwolkwitz je einen Todesfall.

Lindenu und die unweit dieses Ortes gelegenen Ortschaften scheinen von Leipzig aus insicirt worden zu sein. Erst von Ende August an begann die Seuche hier zu herrschen, welcher in Lindenu (bei 30 Erkrankungen) 17 Personen, in Plagwitz (bei 24 Erkrankungen) 12 Personen, in Kleinzschöcher (bei 8 Erkrankungen) 4 Personen, in Großschöcher (bei 3 Erkrankungen) 2 Personen, in Schleußig (bei 5 Erkrankungen) 3 Personen, in Gundorf (bei 3 Erkrankungen) 1 Person und in Böhlitz (bei 10 Erkrankungen) 3 Personen erlagen. Auch in Knauthain und Frankenhain kamen je 1 Todesfall vor.

Schließlich verbreitete sich die Epidemie auch nach der Richtung über Neu- und Alt-Schönefeld hin. Vom 20. August an wurden aus Neuschönefeld 12 Erkrankungen mit 11 Todesfällen, aus Alt-Schönefeld vom 29. August an 9 Erkrankungen mit 4 Todesfällen, aus Modau vom 19. August an 16 Erkrankungen mit 11 Todesfällen und aus Abtnaundorf 1 Todesfall angemeldet.

Dr. Ploß. (S. W.)

### Dringender Vorschlag.

Im Anschlusse an die im gestrigen Tageblatte erfolgte Anfrage, ob die in Marseille und Antwerpen gemachten Erfahrungen nicht hier in Leipzig zu verwerthen seien, fügt Einsender dieses hinzu, daß nicht bloß aus Antwerpen (über Marseille ist ihm nichts bekannt geworden) berichtet worden ist, daß in Folge einer großen Feuersbrunst die Cholera plötzlich erloschen sei, sondern auch aus Constantinopel, wo im vorigen Jahre diese unheimliche Seuche arg wüthete, aber nach Ausbruch eines umfänglichen Schadenfeuers vollständig verschwunden war. Ähnliches wird auch vom letzten Auftreten der Pest in London (vor ca. 200 Jahren) gemeldet. Eine verheerende Feuersbrunst, die sich über einen großen Theil der Stadt verbreitete, hatte wenigstens das Gute, die Pest auf Nimmerwiederkehr zu beseitigen.

Die Rußanwendung liegt auf der Hand: Unsere Sanitäts-

behörde hat in bester Absicht und unter Zustimmung der Bürgerschaft zwangsweise Desinfection angeordnet, von der Ansicht ausgehend, daß dadurch am besten dem Umsichgreifen der Krankheit gesteuert werden könne. Die Erfahrungen der letzten Wochen haben uns gezeigt, daß die Hypothesen, auf Grund deren man diese Versuche in großartigem Maßstabe anstellte, wohl irrig seien; darum ist nun die Behörde verpflichtet, auch andere Möglichkeiten der Entstehungsbursachen (Infusorien, überhaupt mikroskopische organische Körper u. s. w., die durch Quaal u. zu verübeln sind) dadurch öffentlich anzuerkennen, daß sie schleunigst und ohne die Frage vorher lange durch die Presse ventiliren zu lassen, da für unsere Stadt viel auf dem Spiele steht, durch Anzündung gewisser brennbarer Substanzen der Seuche entgegen zu wirken sucht. Sie ist um so mehr dazu verpflichtet, da die oben angeführten Thatsachen als Fingerzeige dienen. Ist ja der Zufall nicht selten der Wissenschaft zu Hülfe gekommen!

Dergleichen Verbrennungen, zu denen sich wohl am besten Theer eignen dürfte, müßten nun nicht bloß auf Straßen und Plätzen, sondern namentlich in gewissen Häusern erfolgen, die recht eigentlich als Ansteckungsheerde zu betrachten sind, wie sie der Königsplatz, der Platz am Schießaraben, die Ulrichsgasse u. s. w. darbieten. Die Kosten können bei der Wichtigkeit der Sache nicht in Betracht kommen.

12. September 1866.

J. D.

### Stadttheater.

Da wir nun auch im Besitze männlicher Kräfte für das Ballet sind, ist es möglich, nicht bloß Tanzdivertissements, sondern auch Pantomimen, wenn schon für jetzt noch nur kleinere, zur Aufführung zu bringen. Ein recht erfreulicher Anfang wurde hiermit am 11. September gemacht; wir sahen Frapparts wohlbekannte und viel gegebene Burleske: „Saltarello oder die Tanzwuth“, ein harmloser Scherz, an den die Forderung verständiger Handlung und überhaupt höheren Gehaltes und Werthes allerdings nicht zu stellen ist. Der eine halbe Stunde lang wohl amüsirende Spaß war von Herrn Balletmeister Reisinger mit Fleiß und Geschick eingeübt worden. In den Solis zeichneten sich besonders die Damen Keppler und Gerlach — in der That zwei sehr anmuthige Sylphiden — dann aber auch Herr Rathgeber aus; den Vogel freilich schloß Herr Reisinger selber ab, der als „Tanzwüthiger“ erstaunliche Ausdauer und lebensvolle Mimik entfaltete. — Da in dem folgenden Stück: „Die Wiener in Berlin“ nicht, wie annoncirt war, Herr Herrmann auftrat und also kein Anlaß, über die Aufführung zu berichten, vorliegt, dispensirten wir uns von weiterem Verbleiben.

Besonders aufmerksam machen wollen wir unser Publicum nun noch auf die zum Benefiz unseres trefflichen Capellmeisters Gustav Schmidt am Freitag den 14. ds. stattfindende Darstellung von Marschners „Templer und Sabin“. Die Oper ist hier seit mehreren Jahren nicht gegeben worden, ihre diesmalige Besetzung aber spricht vorzüglich zu werden: den Templer singt Herr Thelen, die Recha Fräul. Blaczek, den Ivanhoe Herr Schild, den Narren Herr Rebling, den Bruder Lud Herr Becker u. s. w.

Dr. Emil Kneschke.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 12. Septbr. Die jüngsten Ereignisse in Deutschland, staunenswerth in ihrer Entwicklung und weittragend in ihren Folgen, haben unter den Deutschen in Amerika ein so lebhaftes Interesse an Allem, was im alten Vaterlande vorgeht, wachgerufen, daß mehrere der größten deutschen Zeitungen sich entschlossen haben, fortan eine Wochen-Ausgabe für die Vereinigten Staaten zu veranstalten, welche natürlich alles für dort nicht Interessante (so z. B. die allermeisten Inserate, die Theater- und Localberichte u.) nicht enthält und in Folge dessen weniger umfangreich als die Tages-Ausgabe der Blätter ausfällt, eben darum aber auch wohlfeiler als diese verkauft werden kann. Mit einer solchen Wochen-Ausgabe hat die Weser-Ztg. bereits begonnen, und die Kölner Ztg. wird damit versuchsweise zum 1. Oct. beginnen.

\* Leipzig, 12. September. In der gestrigen Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses theilte der Präsident u. A. mit, daß aus Reudnitz bei Leipzig ein Schreiben eingelaufen sei, in welchem erklärt wird, daß das preussische System seit 1862 in Sachsen keine Sympathien besitze.

\* Leipzig, 12. September. Nachdem vorgestern in Dresden im Laufe des Tages zweimal der Befehl gekommen war, mit der Abholzung des herrlichen Parks hinter dem Waldschlößchen auf der Napoleonschanze zu beginnen, und zweimal durch Gegenbefehl die Einstellung der Befestigungsarbeiten angeordnet worden war, gelangte am Abend gegen 7 Uhr die definitive Ordre nach dem Waldschlößchen, mit dem Abholzen anzufangen. Die hierzu bereit gehaltenen Mannschaften begaben sich sofort ans Werk und alsbald sah man viele Trupps Arbeiter die Schillerstraße hinaus zum Schlagen der Bäume sich bewegen. Die Einwohner schauten ihnen wehmüthig nach, und in das Knarren der niederstürzenden



Baumriesen mischte sich mancher Seufzer über das diese Erde der Stadt vernichtende Geschick. Unerklärlich bleibt Vielen die Eile, mit der man noch in der Feierabendstunde des Sonnabends sich an dieses Werk machte. — Im Uebrigen berichtet die „Sächs. Dorfzeitung“ über die neuen Befestigungsarbeiten bei Dresden aus verlässlicher Quelle Folgendes: Der Schanzengürtel am rechten Elbufer enthält 5 Schanzen und 1 Batterie. Die Schanze Nr. 6 kammt aufs Plateau des Waldschlößchenparks, die Schanze Nr. 7 westlich der Königsbrücker Straße an den Rand der Bursche'schen Maunfabrik auf Neudorfer Revier. Zwischen diesen Schanzen wird auf Fischhäuser Revier, oberhalb der Baumeierschen künstlichen Hühnerbrütanstalt, eine Batterie errichtet. Von den Schanzen Nr. 8 und 9 auf Neudorfer Revier kommt die erstere westlich der schlesischen Bahn auf die Anhöhe beim Bahnhäuschen Nr. 4, und letztere unweit des Flügels G und der Feldsturen von Vorstadt Neudorf. Diese letztere Schanze steht in Verbindung mit der Schanze Nr. 10 an der Leipziger Straße. — Das auf Neudorfer Revier zum Abtrieb des Holzes bestimmte Areal beträgt ungefähr 300 Acker und auf Fischhäuser Revier vorläufig circa 70 Acker. Kommt jedoch der anfänglich zum Abtrieb bestimmte Theil auf Fischhäuser Revier noch hinzu, so würde die Abtriebsfläche auf letzterem mehr denn 200 Acker betragen. Uebrigens dürfte die Nachricht nicht ohne Interesse sein, daß einige von den Arbeitern, welche jetzt mit dem Abtrieb des Holzes beschäftigt sind, sich noch sehr wohl der Zeit erinnern, wo sie die von Napoleon I. hergestellten Schanzen abgetragen und die jetzt zum Rasiren bestimmten Waldflächen damals neu angepflanzt haben.

w. Leipzig, 12. Septbr. (Universitätsbibliothek — Universitätsgericht.) Die Bibliotheca Paulina wird erst in zehn Tagen wieder geöffnet. Die Beamten derselben haben vom 3. bis 22. d. Ferien. Wie man hört, beginnt sich bei der Ausdehnung der Bibliothek der Mangel an Platz für die neuen „Accessionen“ empfindlich fühlbar zu machen und verschreitet man daher zu einer auf Raumersparniß abzielenden Umstellung vieler Fächer. — Die Kanzlei des Universitätsgerichts ist während der bis zum 15. October dauernden Ferien nur während der Vormittagsstunden geöffnet.

\* Leipzig, 12. September. Herr R. v. Heugel, dessen kosmographische Vorlesungen so großen und wohlverdienten Anklang gefunden haben, hat, vielfachen an ihn ergangenen Aufforderungen entsprechend, sich entschlossen, zu der zweiten Hälfte seiner Vorlesungen ein besonderes Abonnement zu eröffnen. Wir wollen nicht verfehlen, darauf noch besonders aufmerksam zu machen, indem wir auf Grund eigener Erfahrung Allen, welche diese Gelegenheit noch zu benutzen gedenken, recht genussreiche Abende in Aussicht stellen.

\* Leipzig, 12. September. Aus Bremen schreibt das dortige „Handelsblatt“ Folgendes über die wünschenswerthe Freigebung des Schornsteinfegergewerbes: „Noch besteht in unserer Stadt ein Rest junstartiger Gewerbebeschränkung: für jeden städtischen Bezirk sind von Senats- oder Polizeiwegen bestimmte Schornsteinfegermeister ernannt, welche zum Fegen der Schornsteine innerhalb ihres Bezirks ausschließlich berechtigt und verpflichtet sind. Die Zahl der Meister ist demnach durch die Zahl der Districte begrenzt und die Hauseigentümer haben nicht die Freiheit, sich desjenigen Meisters, dessen Dienste am meisten ihr Vertrauen haben, zu bedienen, sondern sind an den Meister ihres Bezirks gebunden. Es ist in der That nicht abzusehen, aus welchen Gründen, nach Einführung der Freiheit in allen übrigen Gewerben, in diesem Punkte noch eine Beschränkung und Bevormundung aufrecht erhalten werden sollte. Eine Anzahl Betheiligter, nämlich 4 Schornsteinfegergesellen, haben jetzt die Initiative zur Beseitigung der für die Verwertung ihrer Arbeit besonders drückenden Beschränkungen ergriffen. Sie heben in ihrer Eingabe zuerst hervor, wie sie dadurch, daß man ihnen den selbstständigen Betrieb ihres Gewerbes verwehre, in ihrem Loos herabgedrückt würden. Die 14 Schornsteinfegermeister Bremens hätten erweislich eine bedeutende Einnahme, während der Lohn der 20 Gesellen in 1/2 Tblr. wöchentlich bei freier Kost und Wohnung vom Meister zu zahlen und in den Trinkgeldern bestehe. Der Haupteinwand gegen die Freigebung des Schornsteinfegergewerbes besteht darin, daß man sagt: es sei damit die nothwendige sicherheitspolizeiliche Aufsicht unvereinbar. In der Eingabe wird nun Bezug darauf genommen, daß diese Freiheit in einer Reihe deutscher Städte, namentlich Berlin, Hamburg, Breslau, den beiden Frankfurt, Coblenz, Oldenburg besteht. Im Anschluß an das dortige Verfahren schlägt die Eingabe der vier Schornsteinfegergesellen ein System vor, welches die Freiheit unter der nöthigen feuerpolizeilichen Rücksichtnahme vollständig einführen würde. Das Schornsteinfegergewerbe ist frei. Jeder Hauseigentümer hat sich einen bestimmten Meister zu wählen, und dieser hat, so lange ihm nicht gekündigt wird, die Verantwortung für die gehörige Reinhaltung des betreffenden Schornsteins. Darüber, daß jedes Haus seinen Schornsteinfeger habe, üben die betheiligten Gewerbsgenossen selbst die Controlle aus, die jedenfalls, da das Interesse sie treibt, eine genaue sein wird, und werden dabei von der Feuerpolizei unterstützt. Aus der Eingabe, deren Inhalt ohne Zweifel beim Senat volle Würdigung finden

wird, mußten wir leider die Thatsache entnehmen, daß eine Anzahl Gesellen von dem Anschluß an die Eingabe durch die Drohung der Arbeitsentziehung seitens der Meister abgehalten wurde. Es sind dieses die alten Symptome der moralischen Verwerflichkeit jedes Gewerbezuges; bei der Entscheidung im Sinne der Freiheit werden sie mit ins Gewicht fallen.“ Das im Vorstehenden Gesagte dürfte wohl auch in Leipzig Beachtung verdienen.

Leipzig, 12. September. Von Dresden kamen an preussischen Truppen in 5 Extrazügen heute hier durch: der Stab der 8. Infanteriedivision nach Erfurt, die 4. Schwadron des 12. Husarenregiments nach Weissenfels, eine Proviantcolonne und Feldlazareth nach Magdeburg, ferner das 4. Jägerbataillon und eine Proviantcolonne ebenfalls nach Magdeburg.

— Heute Vormittag 9 Uhr ging auf der Magdeburger Bahn ein Bataillon des 24. Landwehrregiments, das zeitlich hier einquartiert gewesen, nach Wittenberg ab, wo ihre Entlassung erfolgen soll. Ein zweites Bataillon desselben Regiments wurde ebenfalls heute Vormittag von hier nach Prenzlau befördert. Das dritte erst gestern hier einquartierte Bataillon ging heute weiter nach Magdeburg.

— Gestern Abend hatte der Kartoffelhändler Raumann aus Hopfgarten bei Lausitz auf dem Grimma'schen Steinwege das Unglück, von seinem eigenen Wagen durch das Scheuwerden des Pferdes überfahren zu werden. Er erlitt außer verschiedenen Contusionen eine schwere Verwundung am Kopfe, die seine Unterbringung im Jacobshospital nothwendig machte. Wie wir jedoch heute erfahren, giebt die Verwundung zu besonderen Befürchtungen keinen Anlaß und ist Raumann's Wiedergenesung bald zu erwarten.

— Außer der heut früh hier durchpassirten Schwadron des 12. Husarenregiments sind noch heut Mittag und Nachmittag auf der Rückkehr aus Böhmen in 3 Extrazügen die andern 3 Schwadronen desselben Husarenregiments hier angelangt und davon eine Schwadron nach Weissenfels, die beiden andern aber mittelst der Thüringer Bahn weiter nach Merseburg gegangen.

— Vor etwa 3 Jahren ist ein gewisser Herr August Reuter oder Reiter im Alter von circa 55 Jahren zu Lebanon im Staate Kentucky in Amerika verstorben. Derselbe soll aus Sachsen (wahrscheinlich Leipzig) gebürtig gewesen sein. Er hat seiner in Deutschland lebenden Schwester ein nicht unbedeutendes Legat ausgesetzt, es ist aber deren Name und gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen. Sollte Jemand über letztere Auskunft ertheilen können, so würde die Redaction des „Sächsischen Wochenblattes“ hierüber bezügliche Mittheilungen gern entgegennehmen.

— Nach langer Zeit taucht wieder einmal in der Criminalgeschichte Sachsens die Mordthat in Großenhain auf, von der ein Mitwisser sich gemeldet. Im Dresdner Gerichtsgefängniß hatte nämlich ein Schornsteinfegerlehrling, Namens Hüling, eine vierwöchentliche Gefängnißstrafe in diesen Tagen wegen eines geringen Vergehens abzuhängen. Vor Kurzem erzählte er nun, daß er von der Geschichte in Großenhain zu erzählen wisse. Es wurde dies der königl. Staatsanwaltschaft sofort gemeldet und Herr Staatsanwalt Hentschel ließ den Hüling alsbald zu sich nach Weissen kommen. Was sich nun an der Sache durch Hüling herausstellen wird, muß die Zeit lehren.

— Den sächsischen Truppen, schreibt man der A. Allg. Ztg. aus Wien, geht es gut bei uns, sie werden beinahe verhätschelt, nur haben sie von Krankheiten viel zu leiden. Die armen Burschen standen auf dem Rückzug von Königgrätz unerhörte Strapazen aus, aber, Ehre ihnen, sie gingen in fester Ordnung zurück. Staunend, erzählten mir österreichische Officiere, hätten sie die sächsischen Colonnen in dem fürchterlichsten Kugelregen fest stehen gesehen. Man hatte von der mehr schwächlichen, industriellen und sanften Bevölkerung Sachsens keine kühnen Soldaten erwartet, und dachte nicht daran, daß es eben Deutsche seien. Die braven Sachsen! Bescheiden lehnten sie jedes Lob ab, das man ihnen spendete, und als sie hier einrückten und in der Prater-Au ihr Lager aufschlugen, sangen sie fröhlich. Wie sie vor meinem Fenster vorbeikamen, die treuen blonden Bursche mit den lichtblauen Augen und den weichen Bügen, da klangen die hellen Tenorstimmen herauf in der schwermüthigen Soldatenweise:

„Wir wollen ja gern hingeben  
All unser Blut und Leben,  
Und bleibt uns nur die Ehr',  
Was wollen wir noch mehr?“

Wir kamen fast die Thränen in die Augen. Wenn ein österreichisches Regiment vorbeimarschirte, ist mir das nicht immer begegnet. Kann man auch für Slowaken und Polaken das empfinden was für den Landsmann?

— In Tirschenreuth in Bayern legte ein preussischer Landwehrmann eine besondere Freundlichkeit gegen die Kinder seines Quartiergebers an den Tag. Es kam zuletzt so weit, daß ein kleiner frischer Knabe sich täglich mit ihm zu Bette legte. Eines Morgens kommt weder der Landwehrmann noch der muntere Knabe zum Vorschein. Man sieht nach, da ist der Landwehrmann am gebrochenen Herzen gestorben und der Knabe schläft ruhig in seinen Armen. Der Landwehrmann hatte daheim 7 Kinder.



— Im Zürchersee hat sich der 17jährige Gymnasiast Ott-Imhof ertränkt. Sein Vater hatte ihm und seiner Mutter ein Vermögen von 7 Millionen hinterlassen. In einem Briefe an seine Kameraden, die ihn wegen seiner Geistesgaben sehr schätzten, sagte er: Das Leben sei ihm eine unerträgliche Last, die er nicht mehr länger ertragen könne.

— In Lausanne starb der Spanier Matamoros in Folge der langen Kettenleiden, die er in Spanien wegen seines evangelischen Bekenntnisses zu erdulden hatte.

— Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig, 30. Juni. Activa: Baare Cassa 532,700  $\text{M}$ , Wechsel 1,036,800  $\text{M}$ , Waaren-Pfand-Wechsel 48,700  $\text{M}$ , Effecten 508,300  $\text{M}$ , Lombard 391,600  $\text{M}$ , Laufende Rechnungen  $\text{r.}$  3,840,300  $\text{M}$ , Elbhütten Affinir  $\text{r.}$  261,300  $\text{M}$ , Unternehmungen 782,800  $\text{M}$ , Obligations-Debitores 376,700  $\text{M}$ , Immobilien 242,150  $\text{M}$ , Mobilien 3,270  $\text{M}$ , Pfandzinsen 4160  $\text{M}$ . Passiva: Actiencapital 5,000,000  $\text{M}$ , Giro 67,300  $\text{M}$ , Accepte 857,500  $\text{M}$ , Einlagen auf Bücher 1,420,300  $\text{M}$ , Schuldverschreibungen 405,400  $\text{M}$ , Reservefond 6100  $\text{M}$ , Pensionfond der Beamten 3,840  $\text{M}$ , noch unerhobene Dividende 200,988  $\text{M}$ .

— Bank von Preußen, 7. Sept. Activa: Geprägtes Geld und Barren 72,721,000  $\text{M}$ , Cassenanweisungen 6,520,000  $\text{M}$ , Wechsel 62,817,000  $\text{M}$ , Lombard 12,636,000  $\text{M}$ , Staatspapiere 14,694,000  $\text{M}$ . Passiva: Banknoten im Umlauf 119,712,000  $\text{M}$ ,

Depositen 22,702,000  $\text{M}$ , Guthaben der Staatscassen u. s. w. 1,970,000  $\text{M}$ .

— Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Einnahme Monat August: 282,000  $\text{M}$ , bis ult. August 1866 2,602,000  $\text{M}$  oder 62,800  $\text{M}$  mehr als in derselben Zeit des vorigen Jahres.

— Bank von England. Wochenausweis 5. September: Noten im Umlauf 24,221,000  $\text{L}$ , Noten in Reserve 5,877,000  $\text{L}$ , Metallvorrath 16,196,000  $\text{L}$ .

Einige Reste gute Rothweine (zu Glühwein) verkauft, um damit zu räumen, per Flasche 5 Ngr.

A. C. Weinoldt, Weinhandlung, Lauchaer Straße 8.

**Dresdner Börsenbericht vom 11. September.**

Societätsbr.-Actien 192 1/2 G.	Dr. Papierfabr. A. 101 1/4 b. G.
Felsenkeller do. 135 1/2 G.	Felsenkeller-Prioritäten 100 1/2 G.
Feldschlösschen 135 G.	Feldschlösschen do. 100 1/2 G.
Rebinger 65 1/4 R. b.	Thode'sche Papierf. do. 100 G.
Sächs. Dampfsch. A. 95 G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 99 1/4 G.
Niederl. Champ.-Act. - B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine - G.
Sächs. do. 43 1/4 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. - B.
Dresdner Feuer-Versich. Actien pr. Stück Thlr. 36 G.	
Thod. Papierfabr. A. 124 R. b.	

**Leipziger Börsen-Course am 12. September 1866.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.		Magdeb.-Leips. & 100 G.		Braunschw. Bank & 100 do.	
Amsterdam k.S.p.8T. 144 B.	pr. 250 Ct. fl. l.S.p.2M. —	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\text{M}$ 3 84 1/2 P.	kleinere 3 —	Alberts-Bahn à 100 $\text{M}$ 97 1/2 P.	do. do. Lit. B. 91 1/2 G.	Braunschw. Bank à 100 do. —	Brem. do. à 250 Lds. à 100 —	Cob.-Goth. Credit-Gesell. —	Darmst. B. à 250 fl. pr. 100 —
Augsb. pr. 100 k.S.p.8T. 57 1/2 G.	fl. in 52 1/2 fl.-F. l.S.p.2M. —	- 1855 v. 100 $\text{M}$ 3 —	- 1847 v. 500 $\text{M}$ 4 94 1/2 G.	Alt-Kiel à 100 Sp. à 1 1/2 $\text{M}$ 145 G.	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 —	Ger. Bank à 200 $\text{M}$ pr. 100 —	Goth. Bank à 200 $\text{M}$ do. —	Hannov. Bank à 250 do. —	Leipziger Bank à 250 do. 144 1/2 P.
Berlin pr. 100 k.S.p.8T. 99 1/2 G.	Pr. Ort. l.S.p.2M. —	- 1852, 55 4 94 1/2 G.	- 1858-66 v. 500 4 94 1/2 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W. 99 P.	do. Lit. B. à 100 —	Hannov. Bank à 250 do. —	Leipziger Bank à 250 do. 144 1/2 P.	Meining. Cr.-B. à 100 do. —	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl. —
Bremen p. 100 k.S.p.8T. 110 1/2 G.	Ld'or. à 5. l.S.p.2M. —	à 100 $\text{M}$ 4 96 1/2 G.	Act. der ehem. S.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 $\text{M}$ 4 98 1/2 P.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 $\text{M}$ pr. 100 $\text{M}$ —	Thüringische. . . à 100 —	Leipziger Bank à 250 do. —	Meining. Cr.-B. à 100 do. —	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl. —	Rost.-B. à 200 $\text{M}$ pr. 100 —
Breslau p. 100 k.S.p.8T. —	Pr. Ort. l.S.p.2M. —	K. Sächs. Staatspapiere	K.S. Landrentenbr. v. 1000 u. 500 $\text{M}$ 3 1/2 88 G.	Berl.-Stett. à 100 u. 200 —	do. do. do. —	Leipziger Bank à 250 do. —	Meining. Cr.-B. à 100 do. —	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl. —	Sächsische Bank . . . 99 1/2 P.
Frankf. a.M. p. 100 k.S.p.8T. 57 1/2 G.	100 fl. in S.W. l.S.p.2M. —	- 1858-66 v. 500 4 94 1/2 G.	Land-Cult. - S. I. 500 4 —	Chemn.-Würschn. à 100 —	do. do. v. 1000 u. 500 $\text{M}$ 4 1/2 —	Leipziger Bank à 250 do. —	Meining. Cr.-B. à 100 do. —	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl. —	Thür.-B. à 200 $\text{M}$ pr. 100 —
Hamburg pr. 152 G.	300 Mk.-Bco. l.S.p.2M. 151 G.	- 1858-66 v. 500 4 94 1/2 G.	Rent.-Sch. S. II. 100 4 —	Chemn.-Würschn. à 100 —	do. do. v. 1860 do. 5 —	Leipziger Bank à 250 do. —	Meining. Cr.-B. à 100 do. —	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl. —	Weimar. Bank à 100 do. —
London pr. 1 £ k.S.p.7T. 6. 23 1/2 G.	Sterl. . . . . l.S.p.3M. 6. 21 1/2 G.	- 1858-66 v. 500 4 94 1/2 G.	Leipz. St.-Obligat. . . 4 93 1/2 G.	Chemn.-Würschn. à 100 —	do. do. v. 1864 do. 5 —	Leipziger Bank à 250 do. —	Meining. Cr.-B. à 100 do. —	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl. —	Wiener Bank pr. Stück . —
Paris pr. 300 k.S.p.8T. 80 1/2 G.	Fcs. . . . . l.S.p.3M. —	- 1858-66 v. 500 4 94 1/2 G.	Theat.-Anl. 3 75 P.	Chemn.-Würschn. à 100 —	Silber-Anl. v. 1864 . 5 —	Leipziger Bank à 250 do. —	Meining. Cr.-B. à 100 do. —	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl. —	
Wien p. 150 fl. k.S.p.8T. 77 1/2 G.	neue östr. W. l.S.p.3M. 76 1/2 G.			Chemn.-Würschn. à 100 —		Leipziger Bank à 250 do. —	Meining. Cr.-B. à 100 do. —	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl. —	

**Tageskalender.**

**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigung täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 11.—16. December 1865 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachweisung** (Unterwärtsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr

**Stationen der Feuerwagen.** Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1. Schletterstraße (S. Bürgerschule), Johannis-Hospital. Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Becchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Sobitz** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Gesangunterricht.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leih-Anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elbe.

**H. W. Fritsch's Musikalien-Handlung** und (früher C. Bonnita'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

**Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Pyrogastrikon, Wein-Aquavit,** allein echt aus der Fabrik des einzigen Gründers Julius Carl Kunze, Destillateur, Sportergäßchen Nr. 6.



**Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables** zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Neumann im goldnen Weinfaß.  
**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.** Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. — **Bannen, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Stadttheater.** (134. Abonnements-Vorstellung).  
**Das Glas Wasser oder: Ursachen und Wirkungen.**  
 Lustspiel in 5 Acten nach Scribe von A. Cosmar.

Personen:  
 Anna, Königin von England . . . . . Fräul. Lint.  
 Herzogin von Marlborough . . . . .  
 Henry von Saint John, Vicomte von Bolingbroke Herr Herzfeld.  
 Masham, Fähnrich im Garde-Regiment . . . Herr Lint.  
 Abigail, eine Verwandte der Herzogin . . . Fräul. Götz.  
 Marquis von Torci, Gesandter Ludwig XIV. . . Herr Claar.  
 Thomson, Thürknecht der Königin . . . Herr Saalbach.  
 Sir Parleigh, Mitglieder des Parlaments . . . Herr Witt.  
 Graf Orford, Mitglieder des Parlaments . . . Herr Bender.  
 Lady Albermale . . . . . Frau Arnold.  
 Lady Abercrombie . . . . . Frau Hoffmann.  
 Lafai der Königin . . . . . Herr Kröter.  
 Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositionspartei.

Scene: London, im Palast St. James.  
 \* \* Herzogin von Marlborough — Frau Bittersdorf, vom Stadttheater zu Riga, als Gast.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.  
 Morgen Freitag (zum Benefiz des Herrn Capellmeister Schmidt), neu einstudirt: **Der Tempel und die Jüdin.**

**Theater-Nachricht.**  
 Die unterzeichnete Direction erlaubt sich, das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem mit **Montag, den 1. Oct. d. J.**, beginnenden Abonnement auf Grund der in der Theater-Casse ausliegenden Bedingungen einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, angenommen. Leipzig, den 13. September 1866.

**Die Direction des Stadttheaters.**

# Concert

## im Saale des Logenhauses

auf der Elsterstraße  
 heute Donnerstag den 13. September  
 Abends 7 1/2 Uhr.

### Programm.

1) Quartett für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncello in Es dur von R. Schumann 2) Recitative und Arie für Sopran aus der Oper „Tell“ von Rossini. 3) Variation für Pianoforte, Solo, von E. Reinecke. 4) Lieder für eine Bassstimme: a. Der Wanderer von F. Schubert; b. Ave Maria von Kerling. 5) Declamation „Das Bild“, vorgetragen von Ed. Brede. 6) Weihnachtslied von Adam, für Posaune. 7) Zwei Lieder für Sopran. 8) Duo für Clavier und Violine von Schubert.

Billets à 10  $\mathcal{R}$  sind in den Kunst- und Musikalienhandlungen der Herren **Kahnt, Neumarkt, und Fr. Kistner**, so wie beim Logen-Castellan **Herrn Götz** zu haben. Abends an der Casse 15  $\mathcal{R}$ . — Cassenöffnung 7 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein **Eduard Brede.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
**Altenburg:** 4. 40. — \*6. 40. — 7. 30. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
**Annaberg:** 4. 40. — 12. Mitts.  
**Ascherleben:** \*7. — 2. 15. — 6. Abds.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 2. 30. Nachm.  
**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Bitterfeld:** \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.  
**Cassel:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
**Chemnitz:** [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — 12. — 6. 20. Abds.  
**Coburg etc.:** \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).  
**Deffau und Zerbst:** \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.  
**Dresden, Prag, Wien:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7.  
**Eisenach etc.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \*11. 1. Nachts.  
**Eisleben:** \*7. — 12. 15.  
**Frankfurt a. M.:** [Westl. Staatsbahnen] \*6. 40. Nachm. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts.  
**Gera:** [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
**Greiz:** 4. 40. — \*6. 40. — 12. — 6. 20. Abds.  
**Grimma:** 6. 15. — 1. — 6. Abds.  
**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Hof (Gger):** 4. 40. — \*6. 40. (bis Hof). — 12. — 6. 20. Abds.  
**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15. Nachts.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

**Nordhausen:** \*7. — 12. 15. Nachm.  
**Schwarzenberg:** 4. 40. — 12. — 6. 20. Abds.  
**Stassfurt:** \*7. — 1. 15. — 6. Abds.  
**Leipz:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
**Tägliche Anfuhr der Dampfwagen in Leipzig aus**  
**Altenburg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Annaberg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Ascherleben:** 12. — 8. 35. Abds.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.  
**Bernburg:** 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
**Bitterfeld:** 6. 40. — \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts.  
**Cassel:** 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — \*10. 39. Nachts.  
**Chemnitz:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Coburg etc.:** 1. 11. (aus Reiningen) — \*6. 5. Abds.  
**Deffau und Zerbst:** \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts.  
**Dresden:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
**Eisenach etc.:** \*4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — \*6. 5. — 10. 39. Nachts.  
**Eisleben:** 2. 15. — 8. 35. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Westl. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm. — \*9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — \*6. 5. Abds.  
**Gera:** [Westl. Staatsbahnen] 8. 25. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — \*6. 5. — 10. 39. Nachts.  
**Greiz:** 8. 25. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Grimma:** 9. — 4. 30. — 9. Abds.  
**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
**Hof (Gger):** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Magdeburg:** 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \*9. 30. Abds.  
**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
**Nordhausen:** 2. 15. — 8. 35. Abds.  
**Schwarzenberg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Stassfurt:** 12. — 8. 35. Abds.  
**Leipz:** 8. 10. — 1. 11. — \*6. 5. — 10. 39. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Waggons).

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 1. d. Mts. auf der Tour von hier nach Zwenkau das von uns am 7. April 1865 ausgestellte **Arbeitsbuch** des Hutmachergesellen **Johannes Widar Müller** von hier **verloren** worden. Im Auffindungsfalle wolle man dasselbe hierher gelangen lassen. Leipzig, am 10. September 1866.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Mezler. Lauhn, Act.

## Verloren

ward das beim vormaligen hiesigen Landgericht am 20. Nov. 1855 ausgestellte **Gesindezeugnißbuch** der **Auguste Wilhelmine Hering** aus Sand bei Eilenburg. Wir bitten dasselbe im Auffindungsfalle hierher abzuliefern. Leipzig, den 10. September 1866.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Mezler. Lauhn, Act.

## Verloren

ward das bei dem Königl. Gerichtsamte Chemnitz am 11. Novem-ber 1863 ausgestellte **Arbeitsbuch** des Tischlergesellen **Edmund Künzel** aus Hüttensteinach. Im Auffindungsfalle wolle man dasselbe hierher abliefern. Leipzig, am 10. September 1866.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Mezler. Lauhn, Act.

## Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Handelsgerichts sollen **den 15. October 1866 um 9 Uhr Vormittags** eine Partie **Buckstins, Luche** und ähnliche Stoffe im gewöhnlichen Auctionslocale des Königl. Bezirksgerichts hieselbst — Parterre-Zimmer Nr. 2 Eingang III. — wo auch von dem Verzeichnisse der Effecten Einsicht genommen werden kann, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Leipzig, den 6. September 1866.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**  
 Berner.

## Heute Auction im Johannishospitale.

## Auction.

Heute von 10 Uhr zum Schluß der Versteigerung div. Küchen-geräthe x. Neukirchhof Nr. 36, 2. Etage. **G. F. Kunze.**



## Fünfte Kosmographische Vorlesung.

Donnerstag den 13. September, Abends Schlag 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale der Buchhändlerbörse.  
Allgemeines über unsere Erde. Ebbe und Fluth. **Tableaux:** Aegyptisches, Ptolomäisches, Copernikanisches, Tycho'sches Sonnen-  
system zum Vergleich.

**Tellurium und Lunarium** vom Astronom Professor Gelpke, welches die Umdrehung der Erde um ihre Achse und um die Sonne, lange Nacht der Pole, Sonnennähe (im Winter) und Sonnenferne (im Sommer), Umlauf und Phasenwechsel des Mondes, Unterschied des synodischen (29 Tage) und periodischen (27 Tage) Monats, Mond- und Sonnenfinsternisse, sowie daß uns der Mond stets dieselbe Seite zuwendet und sich doch um seine Achse dreht, durch bewegliche Kugeln erklärt. — Auch wird durch diese Maschine die Sonnenstellung (Schiefe der Elliptik) von Erde, Jupiter und Uranus versinnlicht werden.

Die mit der fünften beginnenden vier letzten Vorlesungen, welche die Gesamtverhältnisse unserer Erde und den gestirnten Himmel behandeln, sind, da sie für sich bestehen, Jedem leicht verständlich, auch wenn er die früheren nicht gehört hat, weshalb ich der, meinen Vorlesungen gewordenen Theilnahme und mehreren Anfragen entsprechend den Abonnementspreis für die 5.—8. Vorlesung in der Art stelle: Personenbillet 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. Familienbillet 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., drei Damen zusammen 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. in der Hinrichsen'schen Buchhandlung und in meiner Wohnung, in letzterer auch Schülerbillets à 20 Ngr. Billets zu einer Vorlesung 1 Thlr. Sprechstunden 11—3 Uhr.

Carl v. Heugel, Gewandgäßchen Nr. 5, III. r.

## Fortsetzung der SO. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, seidene, baumwollene und leinene Waaren, Porzellan-, Kupfer-, Zinn- und Messinggeräthe, Uhren, Regenschirme 2c. 2c.

### Heute

früh von 9—12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Auktion von Knöpfen, Befägen an Wäsche, seidenen und wollenen Stoffen, Gardinen, Damaststischtüchern, seidenen Schürzen, Antimacassars, wollenen Flanelljacketts, leinenen Hemden-Einsätzen Reichsstraße, Amtmanns Hof, Gewölbe Nr. 2. Adv. Mattig.

### Auktion Königsplatz Nr. 1.

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung von Meubles und Geräthschaften, Betten 2c.

Um 11 Uhr kommt eine Kochmaschine, Doppelröhre mit kupferner Pfanne, ein eiserner 4 Etagen-Ofen, ein Berliner Kachelofen, ein Mahagoni-Bücherschrank und zwei weiß lackirte Kleiderschränke zur Versteigerung. Pohl.

### Auktion.

Löhys Platz Nr. 2. Fortsetzung. Bücher, Noten, Kleidungsstücke, Stöcke, Stockangeln.

### Morgen Freitag Schluß der Auktion

von altem Brennholz, so wie Thüren und Fenstern  
Hospitalstraße, Zangenbergs Gut.

Ein schöner **Sadentisch** mit Glaskasten, für Bijouterien 2c. — ein Mahag. **Sopha** — eine Kirschb. **Commode** — sämmtlich neu — kommen morgen früh 10 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

Zu Versteigerungen ganzer Verlassenschaften wie einzelner Gegenstände empfiehlt sich der Rathsproclamator

S. Engel, Gewandgäßchen Nr. 3.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

## Chemische Briefe

von

Justus von Liebig.

Wohlfeile Ausgabe. 8. geh. Preis 1 Thlr. 18 Ngr.

Unter allen populären naturwissenschaftlichen Büchern nehmen Liebig's chemische Briefe unzweifelhaft die erste Stelle ein. Dieselben sind nach Fassung, Ordnung und Inhalt für Jedermann geschrieben, er mag Chemiker oder Nichtchemiker sein, und sind Jedem verständlich, für Jeden faßlich. Sie haben den Zweck, die Aufmerksamkeit der gebildeten Welt auf die Bedeutung der Chemie und den Antheil zu lenken, den diese Wissenschaft an den Fortschritten der Industrie, Mechanik, Physik, Agricultur und Physiologie genommen hat.

Im Verlag von Julius Klinckschardt in Leipzig erschien soeben:

## Leitfaden für den Unterricht in der Grammatik der deutschen Sprache,

von

Dr. K. Panitz,

Oberlehrer an der Realschule zu Leipzig.

I. bis V. Preis,  
für das 3. bis 7. Schuljahr.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Zum Schutze wider die Cholera.

Von

Dr. K. Pfeufer,

Königl. Bayer. Ober-Medicinalrath und Professor der Medicin in München.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

8 geh. Preis 5 Ngr.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Soeben erschien:

## Auch hier Bethesda und Bethanien.

### Zwei Predigten

gehalten im Theresianum zu Wien und im sächsischen Feldlazareth zu Witterndorf an der ungarischen Grenze beim Abendmahlsgottesdienst der kranken und verwundeten Sachsen

von

Dr. Gustav Fricke,

Feldpropst des königlich sächsischen Armeecorps.

Auf Verlangen gedruckt

zum Besten der in Folge des Kriegs nothleidenden Sachsen.  
8. Geh. 5 Ngr.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Henry Thomas Buckle's

## Geschichte der Civilisation in England.

Deutsch von Arnold Ruge.

Zweite rechtmässige Ausgabe,

sorgfältig durchgesehen und neu bevorwortet von dem Uebersetzer.  
2 Bde. gr. 8. geh. Preis 8 Thlr.

Gründlichen Unterricht im Englischen und Französischen gegen billiges Honorar Katharinenstraße Nr. 8, 3. Etage, Seitengebäude. Zu sprechen von 12—2 Uhr.

Une Dame française, ayant son diplôme et été institutrice en Russie dans plusieurs familles distinguées, se charge de donner avec succès des leçons de français et de conversation. Schützenstrasse No. 8, 3 Treppen.

In Zeit von acht Wochen können junge Damen das Schneidern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen, auch werden daselbst die feinsten Kleider, Beduinen und Paletots gefertigt, bei Julie Leine, Neumarkt 10, 2. Et. vorn heraus.  
Sichere Sprechstunde früh v. 8—10, Nachmittags v. 4—6 Uhr.

## Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß sich von heute ab mein Geschäftslocal

Gerberstraße Nr. 13

befindet.

C. G. Dreybrodt,  
Tuchschneider.



# Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Durch statutenmäßige Wahlen sind die Gesellschaftsbehörden für das Geschäftsjahr 1866/67 folgendermaßen constituirt:

## Directorium:

Herr Geheimerrath **Heinr. Poppe**, Comthur,  
Vorsitzender,  
= Stadtrath **Wilhelm Kettembell**,  
dessen Stellvertreter,  
= **Theodor Auerbach**,

Herr **Wilhelm Kelbe**,  
= **Wilhelm Hartmann**, Ritter, Vollziehender,  
= **Adolf Zeising**, dessen Stellvertreter.

## Ausschuß:

Herr **Eduard Sander**, Vorsitzender,  
= **Julius Harek**, dessen Stellvertreter,  
= Appellationsrath **Dr. Baumgarten**,  
= **Otto Bethmann-Löhne**,

Herr **Aug. Wilhelm Felix**,  
= Handlungsdeputirter **H. G. Halberstadt**,  
= **Georg Rödiger**,  
= **Wilhelm Schmidt**,  
= **Hugo Welter**,

welches hiermit laut §. 47 der Statuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Leipzig, den 12. September 1866.

Der Ausschuß der Kammgarn-Spinnerei.  
**Eduard Sander.**

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

## Bekanntmachung.



Nachdem die Ursachen beseitigt sind, die uns nach unserer Bekanntmachung vom 7. d. Mts. zu Einstellung unseres Güterverkehrs veranlaßten, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Gütertransport von heute ab wiederum in dem früheren Umfange stattfinden wird. Nur im Verkehr von **Dresden** nach **Bodenbach** und weiter können bis zum 17. d. Mts. Güter zur Beförderung nicht angenommen werden; im Verkehr von **Leipzig** nach den sächsisch-schlesischen Stationen so wie nach den Stationen jenseits **Sörstz** ist zwar die Beförderung von Gütern von jetzt ab wiederum eingerichtet, doch wird bis zum 17. d. Mts. die Lieferfrist aufgehoben.



Leipzig, den 12. September 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Dr. Elnert**, Vorsitzender.  
**C. A. Gessler**, Bevollmächtigter.

# Thüringische Eisenbahn.

Wegen größerer Truppentransporte wird auf der Main-Weiser-Bahn vom 12. d. Mts. ab der gesammte Frachtgutverkehr eingestellt. Mit Ausnahme von Eilgütern werden daher vom gedachten Tage ab bis auf Weiteres keinerlei Frachtgüter über **Guntershausen** hinaus in der Richtung nach **Frankfurt** von den diesseitigen Stationen angenommen. Eben so wenig findet in dieser Richtung mit den Tages Schnellzügen directe Personen- und Gepäcksabfertigung statt.

Erfurt, den 11. September 1866.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Schwimm-Anstalts-Action-Gesellschaft zu Leipzig.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Schwimm-Unterricht in unserer Anstalt mit dem 15. d. Mts. eingestellt wird, und bitten die Schwimmerschüler, ihre Wäsche bis zu diesem Tage gefälligst abzuholen.

Leipzig, den 12. September 1866.

Der Verwaltungsrath.

Um meinem Wirkungskreis eine grössere Ausdehnung zu geben, finde ich mich veranlaßt vom 1. October an meiner Musikschule einen grösseren Umfang zu geben und ein

## Institut für gemeinschaftlichen Clavierunterricht

zu eröffnen, welches nicht nur für Kinder, sondern auch das reifere Alter bestimmt ist.

Monatliches Honorar für die Elementarclassen beträgt 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ . — In den höheren Classen, wo zugleich Harmonielehre ertheilt wird und musikalische Unterhaltungen stattfinden, steigert sich das Honorar bis zu 3  $\text{fl}$  pr. Monat.

Mit Vergnügen bin ich gern bereit Allen, welche sich dafür interessiren, in den Nachmittagsstunden von 5—6 Uhr über die Einrichtung des Institutes persönlich genauere Auskunft zu geben.

**Herrmann Katzsch**, Director,  
Petersstrasse No. 38, 3 Treppen.

Montag den 17. September Ziehung 3. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 15000, 8000, 4000 Thaler.

Mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich

**J. A. Pöhler**, Petersstraße Nr. 4.



# Grosses Lotterie-Compagniespiel,

aus 1400 Compagnie-Scheinen <sup>bestehend</sup> (1400 ganze Loose) in 3268 Nummern  
70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für gegenwärtige 70. Lotterie, deren Ziehungen wie folgt festgesetzt sind:

	<b>3. Classe</b>	<b>4. Classe</b>	<b>5. Classe</b>
	17. September,	8. October,	5.—21. November,

sind noch Compagnie-Scheine, bestehend aus 1400 ganzen Loosen mit 3268 Nummern, zu dem Preise von 25 Thlr. pro Schein zu haben.

Es macht dies den 24. Theil der ganzen Lotterie aus und der Erfolg wird nicht ausbleiben.  
Gewonnen sind darauf bereits

in 1. Classe . . . . .	Thlr. 1555. 25 Ngr. 7 Pf.
- 2. - . . . . .	- 2061. 24 - - -

Summa bis jetzt Thlr. 3617. 19 Ngr. 7 Pf.

was dem ganzen Unternehmen schon zu Gute geht.  
Leipzig, im September 1866.

*August Kind.*

## Montag den 17. Sept. Ziehung 3. Classe.

Kaufloose in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$ , so wie

Compagnie-Scheine zu 20 Achtel- und 20 Viertel-Loosen

empfehl

**Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.**

Zu der Montag den 17. September a. c. stattfindenden Ziehung  
3. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

**Hauptgewinne 15000, 8000, 4000 Thlr.,**

empfehl sich mit  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen

**Carl Riebel, Grimma'sche Straße 14.**

## Local-Veränderung.

Mein Lotterie-Comptoir befindet sich von heute an

**Grimma'sche Strasse 25, 1. Etage.**

Leipzig, September 1866.

**Reinhold Walther.**

## Als Dolmetscher für Orientalen in der maleischen Sprache!

für Bor- und Hinter-Indien, von Madras längs der Küste bis Singapore und Cochin-China. Ostindische Inseln, als: Borneo, Sumatra, Java, Celebes, Amboina und sämtliche Molukken, Philippinen; theilweise Neu-Holland, Arabien, Persien und die Ostküste von Afrika empfehl sich dem hiesigen und auswärtigen Handelsstande

**U. Oscar Peters, Vor. Heinrich Peters,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3.**

Außerdem empfehle ich mich als Lehrer der holländischen Sprache.

Der Obige.

**Transport-Gelegenheit nach Görlitz, Sorau, Sagan, Sprottau,  
Grünberg, Züllichau, Schwiebus, Neusalz a.O., Sommerfeld**

zu billigen Frachten. Güter sind anzumelden bei

**Uhlmann & Co.**

Nächsten Montag

## Ziehung 3. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Loose hierzu in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  empfehl

**Franz Ohme, Universitätsstraße  
Nr. 20.**

**Firmenschreiberei von E. Soltz  
Blauwe Straße Nr. 14.**

4—5 Mann Einquartierung gegen gute Verpflegung werden  
angenommen Elisenstraße Nr. 13 b, 2. Etage vorn heraus links.

## Prompt

werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen  
und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen  
befördert durch die Annoncen-Expedition  
von **Sachse & Comp.,** Rossstraße Nr. 8.

## Pfänder

verfassen, einlösen u. prolongiren,  
auch wird sofort Vorschuss geleistet  
**Carl Wächter 14 links 1. Bewölbe,  
Separateingang Brühl 78 Haus für mittlere Thüre.**

## Pfänder

einlösen, prolongiren und verfassen wird schnell  
und verschwiegen besorgt

**22 Colonnadenstraße 22,**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag [Erste Beilage zu Nr. 256.] 13. September 1866.

**Damenschneiderei**  
wird gut und billig gefertigt Peterskirchhof Nr. 5,  
3 Treppen.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-  
schwigen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

## Cholera.

Bei der jetzigen Epidemie empfiehlt ihre bewährten, stets sicher  
wirkenden „**Dr. Müllers Cholera Tropfen**“ in Gläsern  
zu 7½ und 15 % Die Apotheke zu Döbeln.

Die von uns gefertigten, in Nr. 23 der Berliner klinischen  
Wochenschrift empfohlenen

## Zucker-Kapseln,

gefüllt mit löslichem Eisen-Saccharat,  
sind von jetzt ab  
„in allen Apotheken Leipzigs“ zu haben.  
Dresden, im September 1866. **Jordan & Timaeus.**

## Grohmann's

Deutscher Porter,  
Malzertract-  Gesundheits-  
bier

(genau nach medicin. Vorschrift gebraut)

**Diätetisches Hilfs- & Stärkungsmittel**  
bei Brust-, Hämorrhoidalleiden, geschwächter  
Verdauung und allgemeiner Körperschwäche.

Empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten  
der Medicin. Geprüft und begutachtet von der  
medicinisches Gesellschaft in Leipzig und dem sich  
neueste Anerkennung aus Werdau wie folgt anschließt:

## Der Grohmann's „Deutsche Porter, Malzertract“

ist während der im vorigen Herbst in Werdau herrschenden  
Cholera-Epidemie vielfach angewendet worden  
und hat derselbe sich sowohl als prophylaktisches Mittel,  
als auch als Mittel, das in der Convalescenz gut ver-  
tragen wird und dieselbe wesentlich befördert, vollkommen  
bewährt.

Derselbe dürfte besonders in der jetzigen, an gleichmäßig  
guten Bieren armen Zeit zu diätetischem Gebrauch sehr zu  
empfehlen sein.

Werdau, den 10. September 1866.

Dr. med. **Zeising** daselbst.

Dr. med. **Rietschel** in Dresden, z. B. in Werdau.

Dem vorstehenden Urtheil schließt sich aus Ueberzeugung gern an  
Werdau, den 10. September 1866.

Der Stadtrath.  
**Fiedler, Bürgermeister.**

Comptoir: Burgstraße Nr. 9.

**Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant.**

## Stearin- und Paraffinkerzen

in besten Qualitäten, echt pennsylvanisches Petroleum, prima  
Solaröl empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Ernst Ahr, Leipzig, Tauchaer Straße Nr. 29.**

## Eau de France.

Dieses Wasser, sehr lustreinigend, eignet sich vorzüglich  
für die jetzigen Krankheitsverhältnisse, da das Räu-  
chern und Sprengen mit demselben selbst in Kranken-  
zimmern die Luft reinigt. Etwas davon auf ein Taschen-  
tuch gegossen und, wo es nöthig, eingeathmet, schützt vor  
jeder gefährlichen und böartigen Miasma und An-  
steckung. Das Flacon kostet 7½ % und ist allein zu haben bei  
**G. F. Märklin am Markt Nr. 16.**

Gehrter Herr Doctor!

Es ist mir ein angenehmes Gefühl, Ihnen für Ihre der  
leidenden Menschheit so heilbringende Erfindung, für Ihr  
Anatherin-Mundwasser\*), meinen aufrichtigsten Dank aus-  
sprechen zu können. Nach einem halbjährigen Gebrauche  
desselben bin ich von tief eingewurzelteltem Zahnleiden be-  
freit und kann mich fortan der hohlgewordenen Zähne  
gleich der gesunden bedienen. Ihre vorzügliche Essenz  
hat mich gleichzeitig gegen alle Zahngeschwüre und gegen  
das Bluten des Zahnfleisches geschützt. — Seien Sie ver-  
sichert, dass ich Alles zur Empfehlung desselben beitragen  
werde, was in meinen Kräften steht. Mich freundlichst  
empfehlend zeichne mit vorzüglicher Hochachtung  
ergebenst

**Th. Lobeck, Lieutenant a. D.**

Berlin, Annenstrasse No. 47.

\*) Zu haben in Leipzig bei Herrn **Theod. Pätz-  
mann, Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke.**

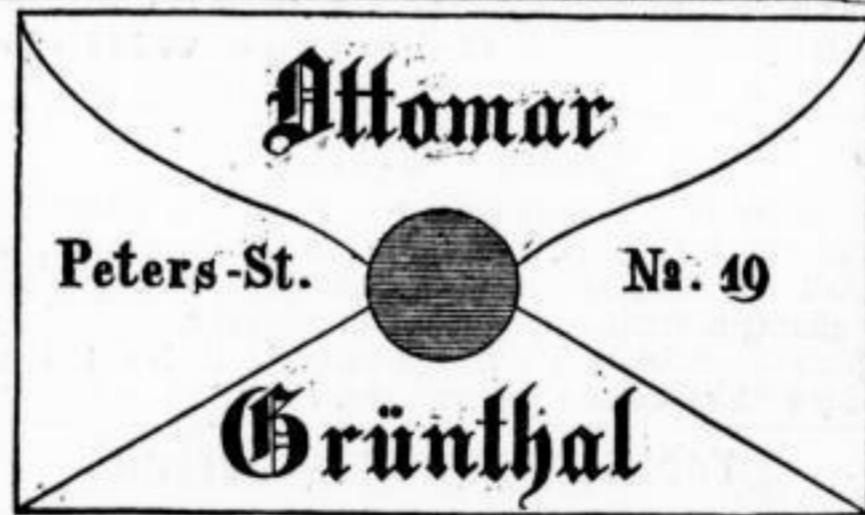
## West-Essig,

zum Reinigen der Luft in bewohnten Räumen, empfiehlt à Flasche  
2½ u. 5 % **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

## Eisenvitriol

in Originalfässern à 5 Etr. empfiehlt, um damit zu räumen, billigst  
**Louis Müller, Sternwartenstraße 12 b.**

Distanzarten = Octavo- und  
Post-Format



zu Briefen, Geld u. Acten billigst.

## Stechbecken,

do. gepolstert,  
Wärmflaschen in Zink und Messing, sehr preiswerth,  
empfehlen das Hauptmagazin für Haushaltgegenstände von  
**Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.**

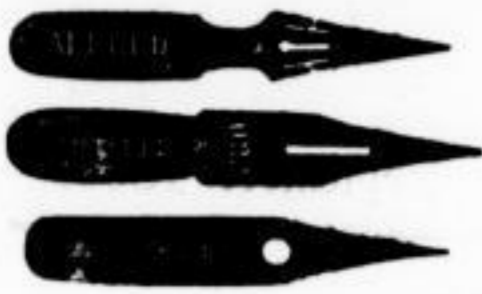


**Das Sargmagazin**  
große Windmühlenstr. Nr. 1 b  
empfehlen Pfosten-, Bret- und Kundersärge  
in allen Größen zu den billigsten Preisen.  
**A. Hausselbarth,  
Bau- und Meubelstischler.**



# Das Meubles-Magazin von **Batzsch & Erhardt**,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,  
empfehlen eine reichhaltige Auswahl **Meubles, Spiegel und Polsterwaaren** unter Zusicherung billigster Preise.



**Schreib- und Zeichnen-Materialien,  
Stahlfedern, Bleistifte, Tinte etc.,  
Postpapier und Couverts**

mit beliebigem Namen- und Firmastempel,  
**Rechnungen und Wechselschemata's** etc. empfiehlt

**O. Th. Winckler**, Mitterstraße Nr. 41.

## Schwarze Façonnes

in neuen geschmackvollen Mustern 12 Stab 16 Tblr. empfiehlt

**Carl Forbrich.**

## Seidenhüte

nach neuesten Formen empfehlen

**Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,**

Grimma'sche Straße Selliers Hof gegenüber.

## Petroleum- & Solaröl-Lampen

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie

**Richard Schnabel,**

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. und des Kohlenhäschchen.

## Tinte

**Alizarin-** roth, schwarz, blau,  
**Canlei-** aus der Fabrik des Hrn. C. Beyer  
**Copy-** in Chemnitz

empfehlen zum Fabrikpreis

**Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

## Leibbinden,

welche allgemein beliebt, sind wieder in Duzend und Detail auf dem Lager. Hotel de Pologne. **Joh. Gottl. Mancke.**

## Cigarrenspitzen und Pfeifen, Reise- und Spazierstöcke

in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen bei

**F. Lehmann**, Drechsler, Schützenstrasse II.

Messbude auf Markt, I. äussere Reihe, Hrn. Ad. Höritzsch vis à vis.

## Sargmagazin

Nr. 8 Münzgasse Nr. 8.

empfehlen

**J. G. Weinhardt**, Tischlermeister.

## Brillant-Petroleum,

reine unverfälschte Waare, à 42 S.

## Salon-Solar-Öel à Pfd. 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

empfehlen

**Herrmann Wilhelm**,  
Kantstädter Steinweg Nr. 18.

## Haus-Verkauf.

Ein in der angenehmsten Lage von Reudnitz gelegenes, solid gebautes und schön eingerichtetes Haus mit grossem Garten, wovon ein Theil als Bauplatz benutzt werden kann, ist wegen Wegzug unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter L. B. No. 158. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Productengeschäft-Verkauf.

Zu verkaufen ist sofort verhältnissmässig ein flottgehendes Mehl- und Productengeschäft an einen zahlungsfähigen Mann. Das Nähere Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Die vortheilhafte Uebernahme eines alten renommirten Geschäfts am hiesigen Platz, in bester Lage, mit nobelster Kundenschaft ist geboten; mit einigen Tausend Thalern ist das Geschäft zu übernehmen und ungenirt zu betreiben. Ein thätiger, im Umgang mit dem feineren Publicum routinirter gebildeter Mann, wenn auch nicht Kaufmann, findet hier eine sichere und lucrative Existenz.

Nur Selbstreflectanten wollen Adressen unter S. R. # 888. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Pianino's**, schön im Ton und solidester Bauart, empfiehlt billigt **E. J. Schöne**, Alexanderstraße Nr. 15.

**Pianino's**, (neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton, werden **Pianofortes**, mit Garantie sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 1. Et.

Ein gutes taf. Instrument von schönem Ton, mit Spreize und Platte sehr billig zu verkaufen od. verm. gr. Windmühlenstr. 46, 2 Tr. L.

## Eine Buchdruckpresse

**Mifs'scher Construction**, bisher nur wenig gebraucht, ist für den mässigen aber festen Preis von 175  $\text{fl}$  zu verkaufen. — Näheres unter Chiffre **D. B. # 1.** durch die Expedition dieses Blattes.

**1 Cassaschrank**, Doppel- und einf. Pulte, Ladentische, Sessel etc., 1 Grüngregal. Verk. Zeiser Straße Nr. 51, Petersschiefgraben.

**Verschiedene Möbel, Sopha's u. dergl.** zu verk. innere Zeiser Straße 51 im Petersschiefgraben.

## Billig zu verkaufen

ist ein Bureau, ein gepolstertes Sopha, 6 gepolsterte Stühle, ein Tisch und ein Spiegel Klostergasse Nr. 14, 1 Treppe vorn.

**Zu verkaufen** ist wegen Mangel an Raum eine große Bettstelle von hartem Holze mit Sprungfederboden kleine Fleischergasse Nr. 29, nach der Promenade 1 Treppe hoch.

Ein Pariser Sopha mit Gestell aus Mahagoni, eine Bettstelle aus Kirschbaum und andere Meubles sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen bayerische Straße Nr. 19, Gartengebäude zweite Etage.

Ein Brotschrank mit Aufsatz, 8 div. Tische mit gedrehten Füßen von Eichenholz, eine dopp. Glashüre, eine Kreuzhüre, ein Regal mit Schubkästen und 2 neue Bettstellen sind zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Restaurateur Busch am Plauenischen Platz zu erfragen.

Ein altes Sopha und Bettstelle ist billig zu verkaufen  
Elisenstraße Nr. 13b, Hinterhaus 3 Treppen links.

## Zu verkaufen

ist ein kupferner Waschkessel und eine 3 Ellen lange Ladentafel Barfußgässchen Nr. 10, 1 Treppe.

Zu verkaufen 1 pol. Pultcommode, 1 antil geschweifter Doppelschrank zu Wäsche, Geschirr etc. Hospitalstr. 11b, 3 Tr. Vormittags.

**Einige gebrauchte Meubel, Sopha, Commode, Waschtisch etc. sind billig zu verkaufen**  
Schuhmachergässchen Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind mehrere Auslege-Glastafeln und ein Baarenkasten mit Schiebtaseln Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

**Zu verkaufen** ist eine Ladentafel nebst Regale  
Markt Nr. 2, Schnittgeschäft.

Zu verkaufen stehen Ritterstraße 39 part. Sopha's, Waschtische, Commoden, Bettstellen mit Matrasen, Küchenschränke mit Aufsatz.

**Neue Federbetten**, alle Sorten Bettfedern zu verschiedenen aber billigen Preisen, sowie Strohmattasen, Bettstellen, Waschtische u. a. m. zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 3. Et. Aug. Heine.

## Zu verkaufen

sind 2 Stück neue Stahlfederbetten mit Keilkissen und Kopfbaur 2 Stück zu 5 Tblr. und 6 Tblr.

Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Et. rechts.

**Zu verkaufen** eine Glashüre und eine eichne Hausthüre. Näheres Petersstraße Nr. 5, 3. Etage.



Die Unterzeichnete zeigt hierdurch an, dass

## Cicadeen- und Palmenwedel

sehr verschiedener Arten und Grössen fortwährend zu mässigen Preisen von ihr abgegeben werden.

Laurentius'sche Gärtnerei.

## Steinkohlen, Braunkohlen und Braunkohlensteine.

Von meinen billigen und anerkannt vorzüglichen Brennmaterialien offerire ich zur Winterfeuerung: beste **West-Steinkohle** à 16 Ngr., **Russkohle** à 15 Ngr., **Böhm. Patent-Braunkohle** à 13 Ngr., **Bitterfelder Braunkohlen, Knorpel** à 8 Ngr., **Würfel** à 6½ Ngr., **Rötschauer Braunkohlen, Knorpel** à 6½ Ngr. pr. Scheffel; ferner **Braunkohlensteine** trocken und leicht brennend à 2½ Thlr. pro Mille, 7 Ngr. pro 100 Stück, **Doppelsteine** à 4 Thlr. pro Mille, 13 Ngr. pro 100 Stück. Größere Entnahmen billiger. Alles frei ins Haus geliefert.

Bestellungen durch meine Zettellisten im Durchgange des Mauricianum, am großen Blumenberg (Fleischergassen-Edel), Petersstraße (Schloßgassen-Edel) und am Eingang zum Thüringer Bahnhofe.

**Fr. E. Keferstein**, Berliner Straße Nr. 12.

## Patent-Braunkohlensteine.

Als ganz staubfreie und höchst reinliche Zimmerfeuerung empfehle ich meine **Patent-Braunkohlensteine** 150 Stück à 17½ Ngr., 1500 Stück à 5½ Thlr., Partien billiger. Lieferung frei ins Haus.

**Fr. E. Keferstein**, Berliner Straße Nr. 12.

### Zu verkaufen

sind Verhältnisse halber eine **Brüdenwaage** von 15 Ctr. Tragkraft und ein **Regal** mit Schrank, passend für Modewaarengeschäfte, zu erfragen im Comptoir des Dienstmann-Institut „Expres“.

Drei fast neue mittelgroße complete Fenster mit sog. Spiegelglas sind billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 8 parterre.

Eine kleine Partie gebrauchter **Risten** sind billig zu verkaufen bei Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

2 eiserne Ofen so wie 1 Ofen mit eisernem Kasten und hölzernem Aufsatz stehen zum Verkauf Zeiger Straße Nr. 32, 1 Tr.

### Ein Kinderwagen,

fast ganz neu, ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 36 parterre rechts.

### Verkaufs-Anzeige.

Ein Paar starke Arbeitspferde, 7—9 Jahre alt, sowie ein großer Leiterwagen stehen preismäßig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 7.

**Hammel-Verkauf.**  
Sonnabend den 15. ds. Mts. treffen  
1000 Stück Weide- und 400 Stück fette Hammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein.  
**C. L. Bethke.**

## Hyacinthen.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß mein Lager holländischer Blumenwiebeln auf das Reichhaltigste sortirt ist und empfehle dasselbe zur geneigten Berücksichtigung.

Cataloge werden auf Verlangen verabreicht.

Handelsgärtnerei von **C. Claus**, Querstraße 35.

### Stroh-Verkauf.

Auf dem Rittergute **Stötteritz** ob. **Zeils** wird billigt **Rappstroh** so wie **Hoggenschütten** verkauft.

### Kartoffeln.

Gute Speisepotato's, die Meße 22 S., der Scheffel 1  $\text{fl}$  werden verkauft im Stadtgut **Pfaffendorf**.

### Achtung für Quartiergeber!!

**Cigarren**, abgelagerte, schön im Brand, in Partien à 25 Stück zu 3½  $\text{fl}$ , 4  $\text{fl}$ , 5  $\text{fl}$ , 6  $\text{fl}$ , 7  $\text{fl}$ , 7½  $\text{fl}$  und 8¼  $\text{fl}$ , feinere Sorten zu höheren aber sehr billigen Preisen, so wie einen guten **Rauchtabak** empfiehlt

**H. G. Hohl**, an der Pleiße Nr. 7, dem Schlosse gegenüber.

## 10 halbe Original-Risten Panatellas-Cigarren,

welche schön in Qualität, Façon und 5½ Zoll lang sind, offeriren wir billigt à 25  $\text{fl}$ , Proben von 25 Stück für 20  $\text{fl}$ , und ganze Bunde von 100 Stück für 2  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ .

**G. C. Marx & Co.**, Brühl 89.

## Für Raucher.

**No. 111. Eine wirklich feine Londres-Cigarre mit Yara- u. Havanna-Einlage:**  
3 Stück 1 Ngr., 25 Stück 8 Ngr., 100 St. 1 Thlr. empfiehlt als ganz ungewöhnlich billig

**Guido Müller,**

Petersstrasse 36, Hotel de Baviere.

**Roß, Weiß- u. spanische Weine, div. Magenbitter u. Liqueure,** sowie zu jeder Tageszeit **Glühwein, Grog** und **Punsch** aus den feinsten Essenzen empfiehlt billigt

**C. F. Fischer**, Grimma'scher Steinweg 52.

**Alten gelagerten Jam.-Rum, Cognac, Arac**

verkauft in Flaschen so wie ausgemessen

**Carl Schindler.**

**Doppel-Pfeffermünz- und Wachholder-Aquavit,**

rein und kräftig von Geschmack, hält angelegentlichst empfohlen

**Carl Schindler,**

Edhaus der Querstraße und Grimma'scher Steinweg.

**Alten echten Nordhäuser Kornbranntwein, vorzügl. in Qualität,** in ½ Originalflaschen so wie ausgemessen.

**Carl Schindler.**

## 90 u. 96° Spiritus

verkauft in Gebinden so wie ausgemessen zu Tagespreis

**Carl Schindler,**

Edel der Querstraße und Grimma'scher Steinweg.

**Extrafeinen Pfeffermünz-Liqueur,**

**8. Dopp. Pfeffermünze,**

echt import. Jamaica-Rum,

echt import. Arac,

echten alten Nordhäuser Kornbranntwein,

**8. Rothwein** à Fl. 15, 20 und 25 Ngr.,

**Haffmannschen Magenbitter,**

**Himbeer-Limonaden-Syrup,**

**Kohlensaures, Soda- und Selters-Wasser**

empfehlte im Ganzen und Einzelnen billigt

**Friedrich Bernick,**

Tauchaer Strasse No. 9.



Wegen Räumung meines Locals während der Messe empfehle ich noch vor derselben einem geehrten Publicum mein gut assortirtes Lager **import. Habana-, Bremer und Hamburger Cigarren** und gewähre bei Abnahme pr. 100 Stück 5 bis 10 Procent Rabatt.

Während der Messe befindet sich mein Verkaufsblocal  
**große Fleischergasse Nr. 21, 2. Etage links.**  
Besonders mache ich meine werthen Kunden hierauf aufmerksam.  
**Gustav Podobsky, Brühl Nr. 72.**

### In Flaschen u. Gläsern

empfehl billigt:  
Echten alten Portwein,  
ff. Rothweine,  
import. Jamaika-Rum,  
Echten alten Cognac,  
Nordhäuser Kornbranntwein,  
Haftmanns Magenbitter,  
Extraseinen Pfeffermünz-Liqueur,  
Ingber-Liqueur,  
Himbeer-Limonaden-Syrup,  
Kohlensaures, Soda- und Selterswasser.

**Robert Gensel,**

Georgenhalle,  
Brühl- und Goethestrassen-Ecke.

### Nordhäuser,

wirklich echte, alte gelagerte Waare à Kanne 6  $\%$ , in Dohoste und Eimer für Wiederverkäufer billiger, empfiehlt

**Bernhardt Volgt, Weststraße 44.**

### Preißelsbeer-Compot

mit und ohne Zucker empfiehlt

Heinrich Peters.

### Echt Bayerisch Malz

empfehl

Heinr. Peters.

### Frischen westphälischen Pumpernickel,

neue Bröden und Brathäringe, frische Neuschateller und Chester Käse, frische Trüffel, große ger. Hamburger Rindszungen, Kieler Pörlinge.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

### Kieler Speck-Pörlinge,

täglich frische Sendung, empfiehlt listen- und stückweise billigt

**F. W. Engelmann,**

Neumarkt Nr. 9 und Kreuzstraße Nr. 5.

### Pörlrindszungen,

sehr schön gepörlt,

Schinken, Speck, Sülze, div. Wurst u. s. w. empfiehlt

**Wilh. Petzold, Manstädter Steinweg 13.**

### Stralsunder Brathäringe

in Original-Walfässern von 80 Stück für 1 $\frac{5}{8}$   $\%$ , in  $\frac{1}{2}$  Walfässern von 40 Stück für 1  $\%$ , neue Gewürz-Häringe in Fässern von 40 Stück für 1  $\%$  sind in frischer Qualität eingetroffen bei

**Gotthelf Kühne,**

Petersstraße Nr. 43/34.

### Schweizerbutter.

Diese allgemein beliebte Tafelbutter, welche nur von junger Sahne zubereitet, sowie andere gute Tischbutter, regelmäßigen Abnehmens auf Verlangen auch frei ins Haus gesandt, empfiehlt

**F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3.**

Feinste Schweizer Tafelbutter liefert stets billigt

**Gustav Finkgräfe,**  
Verkauf Brühl, Plauenscher Hof und Markt.

### Frische bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei

**Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

### Avis.

**Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29,**

empfehl sein Lager von Weizen- und Roggenmehlen und offerirt en detail Weizenmehl (extra f. Kaiserauszug) à Meye 12  $\%$ , Roggenmehl, beste Qualität à Meye 8  $\%$ , bei Abnahme von größeren Posten berechne ich die zeitgemäß billigsten Preise.

### Milchverkauf.

Reine, unverfälschte Milch von vorzüglicher Güte, täglich 3mal frisch von der Kuh weg, so wie gute Sahne und abgelassene oder kalte Milch ist jetzt wieder zu haben in dem früheren Mitscherbiger Milchverkaufsgewölbe, Katharinenstr. 19, Durchgang zum Stern.

Wer verkauft guten billigen rothen Landwein? Adressen mit Preisangabe A. H. 2 poste restante.

Eine Servietten-Pressen wird zu kaufen gesucht. Näheres Neutrichhof Nr. 7, 1 Treppe.

50—75  $\%$  werden gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten sub S. E. 3. durch die Expedition d. Bl.

### 400 Thaler

werden auf ein Haus mit großem Garten und Bauplatz an der Straßenfronte, in Neuschönefeld gelegen, als erste Hypothek sofort zu erborgen gesucht. — Näheres zu erfahren durch den Zimmermeister K. in d. daselbst.

Auf ein Grundstück im Werthe von 35 bis 40,000  $\%$  werden 16,000  $\%$  zu erster Hypothek, und zwar 8000  $\%$  für October a. c. und 8000  $\%$  für Januar 1867 gesucht.

Adv. Liebster.

### Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe

ist gegen courante Waaren und sonstige Gegenstände, so wie gegen Leibhauscheine, Lagerscheine und reinliche Betten Geld zu haben.

Eine sehr vermögende junge Dame, hier fremd, sucht einen Arzt, Advocat oder gut gestellten Beamten als Lebensgefährten. Offerten mit Photographie unter R. O. No. 4. übernimmt die Expedition dieses Blattes. Anonyme Briefe bleiben unberücksichtigt. Verschwiegenheit bei Pfand der Ehre.

Gesucht wird ein Ziehkind an die Brust durch die Obsthau in der Ritterstraße, Ecke der Grimma'schen Straße.

### Eine gebildete Dame,

Witwe eines höhern Beamten, beabsichtigt vom 1. October ab junge Mädchen, welche entweder zum Besuch von Schulen oder zur weiteren Ausbildung sich in Leipzig aufhalten, in Pension zu nehmen. Durch mütterliche Pflege und strenge Aufsicht, wie enges Familienleben, sollen die fern vom älterlichen Hause lebenden Töchter die Erziehung des Geistes und Herzens genießen, die ihnen sonst unter der Obhut der Mutter zu Theil würde. Die Erlernung der Musik wie des Zeichnens und Malens kann, wenn gewünscht, im Hause geboten werden.

Nähere Mittheilungen wird Herr Dr. Friedländer (Tscharman's Haus) die Güte haben zu geben.

### Assocement!

Für ein anerkannt renommirtes Maschinenbau-Geschäft, in Maschinen das Vorzüglichste leistend, wird ein Kaufmann als selbstthätiger Theilhaber mit 8—10 Mille Thaler gesucht. Nur Selbstreflectanten sind gebeten Adressen K. K. # 336. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Wenn ein oder zwei Wagen von Dresden nach Leipzig leer zurückfahren, so können 60—70 Ctr. Fracht nachgewiesen werden Mittelstraße Nr. 29 im Comptoir.

Ein mit guten Empfehlungen versehener **Commis**, auch ein **Messbelfer** wird für bevorstehende Messe gesucht bei  
**A. Löwenthal**, Reichstraße Nr. 23.

**Maschinenbauer**, gute Arbeiter, welche auf Nähmaschinen längere Zeit gearbeitet haben, finden unter vortheilhaften Bedingungen Beschäftigung bei  
**F. C. Müller**, Grenzgasse Nr. 5.

Gesucht wird ein tüchtiger **Schlossergeselle**  
Halle'sche Straße Nr. 7.

Einen **Tapezierer-Gehülfen** sucht  
**C. F. Richter**, Reichstraße Nr. 3.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Koch** gesucht  
in Stadt Rom.

Ein **Koch** findet zu bevorstehender Messe Anstellung im  
**Burgkeller**.

Einen kräftigen zuverlässigen Burschen suchen als Lehrling für den Steindruck **Witschel & Schmidt**, Grimm. Straße 19.

### Tüchtigen Colporteurs

kann ein neuer illustrirter Messartikel, der für jeden **Messfremden** ein Bedürfnis ist, nachgewiesen werden in der Annoncen-Expedition von **Sachse & Comp.**, Kossstraße 8.

### Markthelfer.

Wegen plötzlich eingetretener Krankheit brauchen wir sofort oder bis zum 1. October einen starken kräftigen Markthelfer. Derselbe muß unverheirathet und militärfrei sein.  
**Weinlich & Co.**, Petersstraße 25.

Gesucht wird ein gut empfohlener gewandter **Markthelfer** und kann der Antritt bald erfolgen.

Schriftliche Adressen sind unter R. B. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein durchaus solider, fleißiger und zuverlässiger Markthelfer, welcher bereits in gleicher Branche gearbeitet hat, zu engagiren gesucht durch  
**Friedrich Bernick**.

### Mess-Markthelfer-Gesuch!

Ein Markthelfer für diese und folgende Messen wird gesucht durch **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

Zum sofortigen Antritt wird ein militärfreier, lediger und kräftiger Mensch zum Meubeltransportiren ins Jahrlohn gesucht von **J. S. Ritter**, Kupfergäßchen (Dresdner Hof).

### Ein Kutscher,

welcher sich als ein solider Mensch, zuverlässiger Pferdewärter und tüchtiger Fahrer legitimiren kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht  
**Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

Ein mit guten Empfehlungen versehener junger Mensch, welcher Hausmannsarbeit zu verrichten versteht, findet sogleich (bei Monatslohn) Dienst. Näheres bei **G. E. Marx u. Co.**

Auf dem Rittergute **Stötteritz** obern Theils wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Dienstknecht gesucht.

Gesucht wird ein tüchtiger **Kollknecht**. Zu erfragen  
**Königsplatz Nr. 9 im Hofe links.**

Gesucht wird ein **Stallbursche**, welcher auch Omnibus fahren kann, Dresdner Hof im Hofe links.

Gesucht wird ein junger gewandter **Kellner**. Näheres  
**Neubnitz 3 Lilien.**

Gesucht wird ein **Kellner** und **Bursche** und **Hausbursche** für auswärts. Näheres Weststraße 66 bei **F. Möbius**.

Gesucht wird ein guter **Kellner** und ein kräftiger **Büffetbursche**.  
**E. Weinert**, Petersstraße Nr. 14.

Ein stehender **Kellner** wird zum 15. ds. gesucht im **Italienischen Garten**, Lessingstraße Nr. 12.

### Einen tüchtigen Kellnerburschen

sucht für die Messe  
**G. Vogels Bierhaus.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentlicher **Kellnerbursche**  
**Theatergasse Nr. 5.**

Ein kräftiger **Kellnerbursche**, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. Septbr. gesucht von **H. Gausche** im großen Joachimsthal.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger u. rechtlicher **Kellnerbursche**, welcher das Bier auf Rechnung übernimmt. **W. Petzold**, Ranst. Steinw. 13.

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht im  
**Blauen Hof, Brühl 77.**

Gesucht wird ein gewandter zuverlässiger **Kellnerbursche**  
**Café Saxon.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein freundlicher, im Serviren gewandter **Kellnerbursche** **Petersstraße Nr. 4.**

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**, mit guten Zeugnissen versehen, kann gleich antreten oder zum 1. October.  
**W. Friedemann.**

2 **Arbeitsburschen** von 17—18 Jahren, desgleichen  
2 **solide Mädchen** für leichte Arbeiten  
sucht  
**Käpmodel**, Conditior.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Bursche** von 16 bis 18 Jahren zur häuslichen Arbeit **Sporergäßchen Nr. 10.**

Ein kräftiger **Bursche**, mit guten Zeugnissen versehen, kann sogleich oder den 15. d. Mts. in Dienst treten.  
Zu erfragen **Ulrichsstraße Nr. 73.**

### Gesucht

wird ein kräftiger ordnungsliebender fleißiger **Laufbursche** zum sofortigen Antritt, und ist Näheres zu erfragen im Geschäft bei **Hermann Rabitsch**, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

Einen **Laufburschen**, Sohn hiesiger Aeltern, sucht  
**Herrmann Schmidt jun.**, Universitätsstraße.

Ein **Laufbursche** wird für die Messe gesucht  
**Ritterstraße Nr. 19 im Laden.**

Ein **Laufbursche** von 14—15 Jahren wird gesucht bei  
**Schumann u. Michael**, Petersstraße 15.

Ein ordentlicher **Laufbursche**, der womöglich schon in einer Weinhandlung gearbeitet hat, wird gesucht.

**Friedrich Dabne.**

Ein **Laufbursche** über die Messzeit wird gesucht bei  
**Herrmann Hirschfeld**, Ritterstraße Nr. 19.

Gesucht wird ein **Bursche** zum Zeitungstragen. Zu melden  
**Poststraße Nr. 15, 4 Treppen von 12 bis 3 Uhr.**

Gesucht wird ein **Mädchen**, das das Schneidern gründlich erlernen will, **Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.**

2 anst. j. Mädchen, welche unter angenehmen Verhältnissen Putz zu lernen wünschen, finden Gelegenheit. **Kaufhalle 5 zu erfragen.**

### Blumen-Arbeiterinnen

suchen **Seiberlich & Besser**, Nicolaisstraße Nr. 1, 1. Etage.

Eine geübte **Putzarbeiterin**, die einige Modelle arbeiten will, wird gebeten, ihre Adresse **Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen links** niederzulegen.

**Arbeiterinnen** zu Putz und dergleichen sucht sofort das Putzgeschäft von **H. Schelter**, Nicolaisstraße Löhrs Hof rechts.

Geübte **Blumenarbeiterinnen** außer dem Hause werden gesucht **bayerische Straße 8 c, 3 Treppen.**

### Gesuch.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** von reifern Jahren mit guten Zeugnissen versehen, welche in einer einfachen Hauswirthschaft ohne Kinder die nöthigen Arbeiten besorgen kann, wird gegen gutes Lohn zum 1. October d. J. zu miethen gesucht. Anmeldungen mit dem Dienstabuche in der **Weststraße Nr. 23, 1 Treppe hoch.**

Ein gebildetes **Mädchen** in gesetzten Jahren, welches selbstständig eine Wirthschaft gewissenhaft mit Fleiß und Umsicht, zugleich mit Liebe die Erziehung nicht zu kleiner Kinder übernehmen kann, möge sich mit guten Empfehlungen melden  
**Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus 2 Tr. links.**

Sofort oder zum 1. October d. J. wird eine ordentliche **Köchin** gesucht, die ihr Fach gründlich versteht. Zu melden mit Buch  
**Grimma'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.**

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches **Mädchen** für Kinder und Hausarbeit **Colonnadenstraße Nr. 6, 1 Treppe.**

Ein braves **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen wird zum ersten October gesucht. Näheres **Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Tr.**



**Gesucht**

wird zum 15. d. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Nicolaisstraße 1, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein reinliches zuverlässiges Kindermädchen. Zu melden mit Buch beim Hausmann im Bezirksgericht.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Quersstraße Nr. 33, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein fleißiges williges Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit macht. Nur solche mit guten Attesten, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, können sich melden Leibnizstraße 3, 2. Etage Nachmittags von 3—5.

**Gesucht** wird für den 15. d. Mts. ein ordentliches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Canalstraße Nr. 2 (Ecke der Leßingstraße), 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein reinliches, arbeitsames Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Näh. im Mauricianum im Puppengesch.

Es wird ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit von einer anständigen Herrschaft zu mieten gesucht. Mädchen, welche gute Zeugnisse vorzuweisen haben, mögen sich melden Thalstraße Nr. 6, 3 Treppen.

**Gesucht**

wird sogleich ein mit guten Attesten versehenes Mädchen für ein  $\frac{1}{4}$  Jahr altes Kind und etwas häusliche Arbeit. Nur gut empfohlene mögen sich melden Brühl Nr. 17, 4. Etage.

**Gesucht**

wird zum 15. September ein Küchenmädchen. Mit Buch zu melden Hotel Stadt Dresden.

**Gesucht** wird ein einfaches fleißiges Mädchen zum sofortigen Antritt für häusliche Arbeit. Hausmann Schäßner im Schloß.

**Gesucht** wird bei hohem Lohn eine tüchtige Köchin nobler Herrschaft und ein Mädchen aufs Land. Zu sfr. N. Gasse 2, 1 Tr. I.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, begleichen ein junges Mädchen für Kinder Leibnizstraße 18 parterre rechts.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zum 15. d. M. oder zum 1. October Tauchaer Straße Nr. 20, 3 Treppen.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber noch bis 15. September ein anständiges Kindermädchen. Das Nähere zu erfahren Dresdner und Querstraßen-Ecke am Obststand.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen vom Lande für häusliche Arbeit Raundörschen Nr. 5.

**Gesucht** wird zum 15. d. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 40, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. oder 1. ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Rosenthalgasse Nr. 1, 1. Etage links.

**Gesucht** wird zum 15. d. Mts. ein Stubenmädchen, welches gut nähen, waschen und etwas platten kann. — Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 10.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen für die Küche und Hausarbeit bayrische Straße Nr. 18, 2. Etage.

**Gesucht** wird wo möglich zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres Quersstraße Nr. 15 im Gewölbe von 3—4 Uhr.

**Gesucht** wird ein zuverlässiges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit. Näheres Schuhmachergäßchen im Holzwaarengewölbe 13.

**Gesucht** wird sogleich oder 15. Sept. ein gewilliges Mädchen. Universitätsstraße Nr. 10 beim Hausmann zu erfragen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Stubenmädchen, das auch in der Küche etwas vertraut ist, im deutschen Haus.

**Gesucht** wird sofort oder 15. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 36, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Mädchen sofort. Im Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 44 zu erfahren.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen von 14 bis 17 Jahren zu Kindern Schützenstraße Nr. 7, Hof links 2 Treppen links.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht Reichstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Ein Kindermädchen, zugleich auch für Hausarbeit wird gesucht Neumarkt 23 bei Adolf Jena, Tapezier.

**Ein zuverlässiges Kindermädchen**

wird zum 1. October gesucht Inselfstraße Nr. 7.

**Eine tüchtige Köchin**, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. October gesucht.

Mit Buch zu melden Salomonstraße Nr. 17, 2. Etage rechts, von 9—12 und 2—4 Uhr.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen findet Dienst sofort für Kinder und häusliche Arbeit gr. Fleischergasse 18, Hof 1 Treppe.

Ein paar kräftige, mit guten Zeugnissen versehene Mädchen werden zum 15. Septbr. für Küche und häusliche Arbeit gesucht im großen Joachimsthal bei S. Gausche.

Zum 15. d. wird ein reinliches, arbeitsames Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Petersstraße Nr. 32 parterre.

Ein Mädchen wird zur Messe für alle Arbeiten gesucht Katharinenstraße 20, Restauration.

Ein zuverlässiges reinliches Mädchen wird als Aufwartung für die Frühstunden gesucht Thalstraße Nr. 8 parterre links.

**Gesucht** wird von einer Dame eine ordentliche anständige Aufwartung. Zu melden Raundörschen Nr. 15, 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine Aufwartung für einige Nachmittagsstunden Wiesenstraße Nr. 21, 1. Etage.

**Eine gesunde milchreiche Amme**, die schon gestillt hat, kann sofort antreten Neukirchhof Nr. 2.

Eine gesunde Amme kann sofort antreten bei W. Kirsten, Reichstraße Nr. 3, 3 Treppen.

**Eine gesunde Amme**, die wo möglich schon zwei Monate gestillt hat, wird gesucht Thalstraße Nr. 9.

**Stelle = Gesuch.**

Ein junger Kaufmann, welcher einige Jahre reiste und der dopp. Buchhaltung mächtig ist, sucht baldigst Stellung. Gefällige Antwort wird unter M. N. # 500. durch die Expedition d. Blattes erbeten.

**Gesuch.**

Ein junger Mann, Professionist, sucht sofort oder später einen Hausmannsposten. Derselbe ist bestens empfohlen und hat gleiche Stellung schon bekleidet. Näheres zu erfahren Gerberstraße Nr. 3.

**Hausmannsposten = Gesuch.**

Von einem jungen gebildeten Mann, anfangs Dreißiger, Leipziger Bürger, wird, da er früher schon so einen ähnlichen Posten bekleidet, zu Michaelis oder später ein Posten als Hausmann gesucht. Derselbe würde auch mit im Geschäft arbeiten, da er so ziemlich mit jedem Geschäft bekannt ist.

Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Hierauf reflectirende Herrschaften oder Principale werden ersucht ihre werthe Adresse unter F. G. # 5. gefl. in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein verheiratheter Mann, welcher 12 Jahre in einem Geschäft war und jetziger Verhältnisse halber außer Arbeit ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Arbeit. Adressen bittet man unter C. G. # 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Eine Metz-Markthelfer-Stelle**

wird von einem tüchtigen Manne gesucht. Gefl. Adressen O. M. an Herrn Bönick, Roßplatz Nr. 9.

Ein junger verheiratheter Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und 3 Jahre in einem hiesigen Kurzwaarengeschäft thätig, sich keiner Arbeit scheut, das Baden gründlich versteht, sucht, um sich zu verändern, eine anderweitige Stellung, sei es als Markthelfer oder Hausmann, oder auch für die Messe.

Werthe Offerten wolle man gütigst im Seilergeschäft Neumarkt Nr. 35 niederlegen.

Ein gut empfohlener junger Mann, verheirathet, Markthelfer, der 20 Jahre bei zwei Herren gedient, sucht anderweitige Stellung. Geehrte Herren Principale wollen ihre Adressen unter M. V. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Adresse Nicolaisstraße Nr. 6 bei Herrn Jhne.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner, welcher in Hotels und Restaurants servirte, sucht baldigst Engagement. Werthe Offerten R. G. # 10 Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch ein Paar Tage in der Woche besetzt zu sein. Nicolaisstraße 51, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern, in oder außer dem Hause. Zu sfr. Mittelstraße Nr. 11, 3 Tr.



Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geschickt, sucht noch tageweise Beschäftigung. Adressen werden erbeten Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche im Schneidern und Ausbessern Beschäftigung. Zu erfragen Schulgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Plätten. Das Nähere Brühl Nr. 72 beim Hausmann zu erfahren.

Eine Frau sucht Arbeit im Nähen und Ausbessern u. Gef. Adressen Reichstraße Nr. 51 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Nähmaschine u. Schneidern erlernt, sucht in einem Geschäft Arbeit. Adressen bittet man große Fleischerstraße Nr. 27 im Grügladen niederzulegen.

Eine junge Dame sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, eine Stelle als Verkäuferin in einem feinen Geschäft hier oder auswärts.

Adressen bittet man sub J. G. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein solides Mädchen, 22 Jahre (Conditors Tochter), welche in allen weiblichen Arbeiten, Schreiben und Rechnen erfahren, auch flotte Verkäuferin ist, sucht baldigst als Ladenmädchen unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Das Nähere Ritterstr. 41 bei Möller.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon in einem hiesigen Geschäft thätig war, sucht anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen unter A. 1. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, in häuslichen und allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht zu Michaelis Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Jungfer. Auch würde selbige mit Liebe Aufsicht der Kinder übernehmen.

Näheres Nicolaistraße Nr. 46 im Korbmachergewölbe.

Eine perfecte Kochmamsell, Köchin und ein Hausmädchen suchen Stelle, sind gut empfohlen. Weststr. 66 bei F. Möbius.

Ein junges gebildetes Mädchen, welche mehrere Jahre im Auslande war, im Frisieren, Plätten und anderen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle zum 1. October. Gütige Adressen bitte ich niederzulegen Goldhahngäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Näheres Brühl und Ritterstraßen-Ecke am Obststande.

Ein streng rechtlich und solides Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. October ein anderweitiges Unterkommen. Adressen bittet man höflichst Schützenstraße Nr. 18 im Geschäft des Herrn Bödemann abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 71 im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein junges, arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zur häuslichen Arbeit zum 15. ds. M. oder 1. October, zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 3 parterre.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. October Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Königsstr. 24 im Hofe beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. Sept. oder 1. October.

Zu erfahren Naschmarkt, Schuhmachergewölbe.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, gut empfohlen wird, eine solide Jungemagd, die ihr Fach versteht, würde auch bei einem Paar Leute für Alles ziehen, suchen 1. October Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. l.

### Ein junges Mädchen, 17 Jahr,

sucht zum 1. October einen Dienst für häusliche Arbeit, ist im Waschen und Plätten nicht unerfahren. Zu erfragen Lurgensteins Garten Nr. 5 E parterre rechts.

Ein Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 3 im Hause des Geh. Rath Günther.

#### Ein junges Mädchen

sucht Dienst als Stuben- oder Kindermädchen. Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 3 im Hausstand.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen

Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, die mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht Dienst für Küche oder bei einer kleineren Familie für Alles, und eine Jungemagd, welche im Nähen, Plätten, Serviren, Schneidern und andern weiblichen Arbeiten bewandert ist, suchen bis 1. Oct. einen Dienst bei anständigen Herrschaften. Adr. bittet man niederzulegen Tauchaerstr. 29 im Grüzgeschäft.

Ein solides gut empfohlenes Mädchen wünscht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. October ein Unterkommen.

Adressen bittet man Markt, Kaufhalle bei Frau Reinhardt abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, welches bei anständiger Herrschaft gedient und gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst zum Ersten für Küche und Hausarbeit bei anständiger Herrschaft.

Näheres Schulgasse Nr. 11 parterre.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht einen Dienst. Adressen sind niederzulegen Kreuzstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis 1. October in anständiger Familie Stelle als Kinder- oder Stubenmädchen. Adr. Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, im Serviren und Plätten bewandert, sucht zum 1. oder 15. Oct. Stelle als Jungemagd.

Zu erfragen Schloßgasse Nr. 15.

Gesucht wird von einem Mädchen, 18 Jahre alt, zum ersten October ein Dienst für häusliche Arbeit und ein Kind. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 8, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst als Stubenmädchen zum 1. October. Zu erfragen Petersstraße 2 im Milchgeschäft.

Gesucht wird Verhältnisse halber von einem Mädchen, welche längere Zeit bei einer Herrschaft war, ein anständiger Dienst. Zu erfragen Königliches Bezirksgericht beim Hausmann.

Eine Köchin, welche schon seit längerer Zeit in Hotels und Restaurationen gebient, ihr Fach gründlich versteht, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das die bürgerliche Küche versteht und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst zum 1. October. Adressen Schützenstraße Nr. 10 parterre.

Ein nicht unerfahrenes Mädchen vom Lande, welches längere Zeit hier war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Händels Bad vor dem Tauchaer Thore.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Ein gesetztes Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, zu erfragen Quierstraße Nr. 16 im Hofe pt.

Ein junges Mädchen sucht Posten in einer Küche zum Aufwaschen. Zu erfragen Kupferg. bei Hrn. Brengel, Grüzgeschäft.

#### Eine Kochfrau

sucht für die Messe Beschäftigung. Näheres Thalstraße Nr. 11, Hintergebäude 1 Treppe rechts.

#### Eine tüchtige Arbeiterin

sucht einen Messposten für Küche und Hausarbeit. Auskunft Brühl Nr. 64, II. bei Pöschel.

Eine gewandte Frau sucht während der Messe irgend eine Beschäftigung. Adressen Fleischerstraße im goldnen Herz 2 Treppen.

Eine unabhängige Frau sucht in einer Küche für die Messe Stelle zum Aufwaschen od. Aufwartung. Näheres kl. Gasse 4 part. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Messposten. — Adressen Frankfurter Straße im Grüzwaarengeschäft bei Herrn Fichtner.

Mehrere gesunde Ammen können nachgewiesen werden Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen bei Frau Hartung.

### Geschäftslocal-Gesuch!

Ein geräumiges Parterrelocal mit großem Keller in der innern Stadt wird zu miethen gesucht durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Eine geräumige Niederlage wird sofort oder pr. 15. dieses zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn E. S. Zitzmann, Brühl 48.

Zu miethen gesucht wird ein Verkauflocal in guter lebhafter Lage, im Mittelpuncte der Stadt, außer den Messen oder auf das ganze Jahr. Adressen beliebe man abzugeben unter B. B. Gesuch Grimm, Steinweg Nr. 3 bei Herrn Hausknecht.

Zu miethen gesucht wird eine Parterre-Localität, welche sich zur Einrichtung einer Restauration oder Destillation eignet und sich in lebhafter Gegend befindet. Gefäll. Adr. sub A. B. H 12 in der Expedition dieses Blattes.



Zu mietzen gesucht wird eine Parterre-Localität zu Restauration und Victualienhandel. Adressen bittet man unter J. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Hausstand oder ein Antheil eines solchen wird für diese Messe in der Katharinen- oder Reichsstraße zu mietzen gesucht und nimmt Offerten entgegen  
**Wilhelm Woelker,**  
Salzgäßchen.

Für ein Strumpflager wird für diese und folgende Messen ein Local, Hausstand oder Zimmer, in der Nähe des **Nicolai-Kirchhofs** gesucht.

Offerten beliebe man unter H. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gesucht

wird zum 1. October ein freundliches Familienlogis in einer der Vorstädte zum Preise von 60—80 Thaler. Adressen unter M. M. 12. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logis-Gesuch.** Eine pünktlich zahlende Familie sucht per Neujahr ein kleines anständiges Logis, wenn auch Hof, in der innern Stadt oder Promenade. Gef. Adressen unter F. C. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Dame sucht zu Michaelis ein kleineres Familienlogis, womöglich in der Marienvorstadt. Gefällige Offerten wolle man unter F. D. D. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Gesucht** wird ein Logis sofort von pünktlich zahlenden Leuten 30—40  $\text{fl}$  ob. 1 Stube. ADR. niederzulegen Promenadenstr. 9, Laden.

**Gesucht** wird von einem alleinstehenden Mann ein Logis in der Dresdner Vorstadt oder in der Nähe des bayrischen Bahnhofes im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$ , kann auch Aftermiethe sein.

Adressen bittet man Kirchgasse Nr. 6 bei Herrn J. P. Wagner niederzulegen.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, mit oder ohne Meubles in der innern Stadt wird per 1. Oct. zu mietzen gesucht. Adressen unter H. G. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Für einen Handlungslehrling wird eine Wohnung gesucht, wo derselbe in der Familie gleichzeitig die Kost mit haben kann.

Offerten mit Preisangabe abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter A. Z.

**Gesucht** wird eine leere Stube mit Kochofen, sogleich zu beziehen. Sternwartenstraße beim Kaufmann Rothe, Nr. 12.

**Zu vermieten** ist weiße Leinenbettwäsche, Strohsäcke und Bettwäsche Hospitalstraße 11 b, 3 Treppen Vormittags.

**Zu vermieten** ist ein gutes Pianoforte, engl. Mechanik, 6 $\frac{3}{4}$  Oct., Querstraße Nr. 1. **J. D. Wunsch.**

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** ist billig zu vermieten Elsterstraße Nr. 22, 3. Etage links.

Eine **Niederlage** ist von Michaelis ab zu vermieten Gerberstraße 46.

Zu erfragen Gerberstraße 35.

### Zu vermieten

ein Lagerraum parterre im rothen Löwen Brühl 18. Näheres bei A. Servant, Brühl 64, Krafts Hof.

### Gewölbe = Vermiethung.

Leßingstraße Nr. 16 ist ein in guter Lage befindliches Gewölbe mit oder ohne Wohnung preiswerth zu vermieten. Näheres im Hause Vormittags von 10—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr.

**Zu vermieten** ist ein Gewölbe auf dem Brühl Nr. 48.

### Ein Gewölbe am Naschmarkt

ist für diese und folgende Messen zu vermieten und ertheilt nähere Auskunft **Wilhelm Woelker** im Salzgäßchen.

### Ein Meßgewölbe am Markt,

beste Lage, ist für diese und künftige Hauptmessen, auch getheilt, zu vermieten Bühnengewölbe Nr. 11.

Katharinenstraße Nr. 10 ist ein Hausstand für 120  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres durch den Hausmann.

Die 2. Etage der 3 Rosen, Petersstraße neben dem Hotel de Bavière, aus 9 großen Zimmern bestehend, mit heller breiter Treppe, ist sofort zu vermieten. Dieselbe würde sich seiner Lage nach auch zu **Musterlager** für die Messen eignen. Näheres bei dem Hausmann.

### Meßvermiethung.

Zu vermieten ist eine große Erkerstube mit Allogen als Geschäft oder als Wohnung Reichsstraße Nr. 8, 1. Etage.

### Verkaufslocal.

In bester Meßlage, Katharinenstraße 18, kann **convenirenden Falls ein großer Theil der 1. Etage vorn heraus für diese und folgende Messen abgegeben werden.**

### Meßlocal = Vermiethung.

Zwei geräumige Locale sind zu vermieten  
Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

### Meßlocale!

**Meßlocale** aller Art hat zu vermieten  
**Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

### Meßlocal sehr groß

und schön mit großem Erkerfenster ist für diese und nächste Messen zu vermieten Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.

**Zu vermieten** für diese Michaelismesse sind in einem Hause mit Durchgang 3 Räumlichkeiten, welche sich zu Comptoir und Niederlage eignen. Näheres zu erfragen im Hinterhofe der Stadt Wien 2 Treppen bei Mad. Hoppe.

### Meßvermiethung.

Eine schöne große Stube ist für diese und folgende Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 31, 3. Etage.

### Meßvermiethung.

Zwei Stuben neben einander, vorn heraus in 2. Etage, mit neuen Matrasen-Betten sind für diese und folgende Messen zu vermieten. Eine davon kann auch fürs ganze Jahr abgegeben werden Brühl Nr. 76, 2. Etage.

**Meßvermiethung.** Eine große freundliche Stube für diese und folgende Messen Reichsstraße 21, 3. Etage vorn heraus.

**Meßvermiethung.** Brühl Nr. 67, Etage II ist ein Zimmer als Musterlager zu vermieten.

**Meßvermiethung.** Eine Stube mit Kammer ist mit 2 bis 3 Betten für die Messe zu vermieten Hainstraße 21, 4. Et.

### Markt Nr. 8, 1. Etage

ist eine 2fenstrige Stube mit Schlafzimmer als Musterlager für diese und folgende Messen zu vermieten.

Näheres bei W. Becksmann.

**Zu vermieten** ist für diese Messe eine Erkerstube nebst Schlafgemach 1 Tr., passend als Musterlager, Universitätsstraße 3.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, 2 Betten, ist für die Dauer der Messe zu vermieten Leßingstraße Nr. 12, 2. Et. links.

Eine große dreifenstrige Stube mit 5—6 Betten ist für diese und folgende Messe zu vermieten Hainstraße 28, 1 Treppe.

### Eine erste Etage

in dem hellen geräumigen Hofe der 3 Rosen in der Petersstraße ist zu einem Lager, Comptoir oder Expedition x. zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

**In schönster Lage der Grimma'schen Straße** sind theils jetzt, theils später Localitäten (für Geschäft und für Privatwohnung passend) abzugeben. Näheres durch **Carl Schmidt, 20 Grimm. Straße.**

### Königsstraße Nr. 7

ist die geräumige 2. Etage sogleich oder später zu vermieten.

Eine frisch gemalte 1. Etage von 4 Stuben, 5 Kammern und Zubehör ist billig zu vermieten Zeiger Straße 29.

Eine 2. Etage, 6 Zimmer nebst Kammern und Küche mit Zubehör, komfortabel eingerichtet, auch kann auf Verlangen Stallung für 2—3 Pferde dazu gegeben werden, zum 1. October d. J. zu beziehen, vermietet der Besitzer **E. Förster, Elsterstraße Nr. 18.**

**Zu vermieten** sind schöne, helle und gesunde Wohnungen von 70, 75, 80, 90, 110 und 120  $\text{fl}$  bei

**Robert Schüttel, Gerichtsweg Nr. 7.**

### Zu vermieten

ist die 2. Etage zum 1. October in der Poststraße Nr. 7, Preis 260  $\text{fl}$ . Näheres daselbst im Hof parterre.

**Zu vermieten** ist eine 2. und 3. Etage von je 2 Stuben nebst Zubehör à 80 und 75  $\text{fl}$  (westliche Vorstadt) durch **J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.**

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine schöne tapezierte, in gesunder freundlicher Lage gelegene Wohnung von zwei Stuben, großer Kammer, Küche und Zubehör, jährliche Miethe 60  $\text{fl}$ . Neureudnitz, Dorotheenstraße Nr. 42, 2. Etage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 256.] 13. September 1866.

## Logis-Vermiethung.

Für 1. October d. J. resp. später sind in dem neuerbauten Hause Sternwartenstraße Nr. 34 noch einige Logis 1 und 2 Treppen (mit Wasserleitung) zu vermieten.

**Zu vermieten** zu annehmbaren Preisen ein hohes Parterre und eine 2. Etage, jedes Logis von Salon und 6 geräumigen Zimmern, wovon drei parquettirt, Küche, 4 Kammern, 3 Keller, Bodenraum und mit Garten, Gas- und Wassereinrichtung, in gesunder Lage der Stadt. Näheres Elsterstraße Nr. 10.

**Zu vermieten** an ruhige, stille Leute ein Souterrain von 3 Piecen mit Wasserleitung, am liebsten an einen Gärtner. Bedingung ist die Uebernahme einiger kleiner Hausmannsdienste. Weiteres Elsterstraße 10.

**Zu vermieten** ist in dem Hause Nr. 28 der Katharinenstraße die sehr geräumige vierte Etage vom 1. October d. J. an.

Näheres bei E. Baarmann, Katharinenstraße Nr. 22.

**Zu vermieten** ist ein freundliches kleines Familien-Logis in Reudnitz. Näheres bei H. Wörl, Goethestraße Nr. 1.

**Zu vermieten** ist ein neu und elegant eingerichtetes kleines Logis von 2 Stuben mit Zubehör, 1. Etage. Näheres beim Hausmann hohe Straße Nr. 1, Ecke der Zeitzer Straße.

Eine schöne 1. Etage von 7 Stuben, Salon und Garten ist Michaelis zu vermieten. Näheres Zeitzer Straße 47 beim Bestyer.

### Logis-Vermiethung.

Lessingstraße Nr. 16, Sonnenseite, ist die erste Etage ganz oder getheilt zu vermieten und vom 1. October zu beziehen, sämtliche Zimmer sind neu gemalt, theilweise parquettirt, im Hause befindet sich Gas u. Wasserleitung. Näheres im Hause Vormittags von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Zu vermieten** ist ein Logis in 1. Etage für 65  $\text{fl}$  u. eins mit Gewölbe, zu jedem Fache passend, für 132  $\text{fl}$ . Näheres Kohlenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein sehr hübsches hohes Parterre mit Wasserleitung ist zu Weihnachten für 145  $\text{fl}$  zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 15 B.

**Zu vermieten** ist Zeitzer Straße Nr. 13 B ein sehr schönes hohes Parterre, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, mit Wasserleitung, 210  $\text{fl}$ , eine 2. und 3. Etage, 4 Stuben und Zubehör, im Preis von 200 bis 180  $\text{fl}$ , zu jeder Zeit zu beziehen.

Zu beziehen ist zu Michaelis d. J. ein größeres Logis Lessingstraße Nr. 12, bestehend aus 2 zweifenstrigen, 1 einfenstrigen, 2 Erdstuben, 1 Salon, 1 einfenstrige und 1 zweifenstrige Kammer, außerdem noch Küche, Speisekammer, Gas und Wassereinrichtung. Näheres zu erfragen Frankfurter Straße 33, 1 Treppe.

**Zu vermieten** Michaelis 2 Stuben 2 Kammern nebst Zubehör für 80  $\text{fl}$  in freundlicher Lage [Waldstraße Nr. 6, Hinterhaus 2 Treppen.

Eine aus 6 Zimmern, Vorsaal nebst allem Zubehör (Wasserleitung, Morgenseite, sehr schöne Aussicht) bestehende 3. Etage ist zum 1. October oder auch früher billig zu vermieten.

Näheres Zeitzer Straße Nr. 43, 3 Treppen Mittags zwischen 12—3 Uhr zu erfragen.

### Zu vermieten

ist zu Michaeli veränderungs halber 1 Stube, 2 Fenster breit, eine desgleichen einfenstrig, große Schlafkammer, kleinere Kammer, helle Küche und Vorsaal, auch eine Bodenkammer, zeitheriger Preis 75  $\text{fl}$  jährlich, Münggasse Nr. 20, 4 Treppen. Das Logis befindet sich in sehr gutem Zustande und ist vorerst mit dem jetzigen Inhaber desselben Rücksprache zu nehmen. Die Winterfenster können mit übernommen werden.

**Zu vermieten** zum 1. Januar 1867 ist unerwartet eine sehr freundliche Wohnung von 4 heizbaren Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör und Garten.

Lauchaer Straße Nr. 20 parterre.

## Emilienstraße Nr. 1

ist für Ostern 1867 die 1. Etage ganz oder getheilt zu vermieten, Miethzins 500  $\text{fl}$ . Näheres daselbst parterre rechts.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein geräumiges Parterre-Logis, passend als Wohnung und Werkstatt, 120  $\text{fl}$  jährlich. Zu erfragen Hainstraße 1, Schuhmachergewölbe.

In dem Hause Nr. 50 an der Reichstraße hier ist eine Wohnung im 4. Stockwerke für 75  $\text{fl}$  jährlich vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 29.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein mittleres freundliches Familienlogis. Näheres Plagwitzer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Wohnung von 4 Stuben u. Zubehör nebst Wasserleitung. Näheres Wiesenstraße Nr. 10 parterre.

Ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Keller, mit Gas und Wasserleitung versehen, ist wegen Abreise den 1. October zu vermieten. Zu erfragen Wendelsohnstraße Nr. 1 parterre rechts Ecke der Elsterstraße.

Am Grimma'schen Steinweg ist eine vierte Etage, passend für Kypographen, Stahlstecher u., zu Michaelis zu vermieten. Preis 120  $\text{fl}$ . Das Nähere Grimma'scher Steinw. 10 im Fleischgewölbe.

### Vermiethung.

Gustav-Adolphstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße, ist ein Parterre, 5 Stuben und Zubehör für 150  $\text{fl}$  zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

**Eine im besten Zustande befindliche zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung und nöthigem Zubehör, ist sogleich bez. Michaelis a. c. für 120  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. Näheres hohe Strasse No. 32 im Comptoir.**

**Zu vermieten** und Michaelis zu beziehen ist Weststraße Nr. 41 eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung und Garten.

Zu erfragen daselbst parterre bei E. Schaaf.

## Neu-Reudnitz.

Drei sehr freundlich gelegene Familien-Logis, Parterre, 1. Etage und 2. Etage, in den Preisen von 85—100  $\text{fl}$  Thaler, sind mit oder ohne Garten zu vermieten und Näheres bei Herrn Ortsrichter Kühn daselbst zu erfragen.

Verhältnisse halber ist noch eine hübsche anständige Wohnung, Alles hell, Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzraum, Thonberg 36 part.

**Zu vermieten** sind in Lindenau Angerstraße 2 Familienlogis bestehend aus 1 größeren und 1 kleineren Stube, Altoven, Küche, Holzstall und sonstigem Zubehör ab Michaelis. Zu erfragen Frankfurter Str. 33, 1 Treppe.

Wegzugs halber ist den 1. October ein Logis zu beziehen Plagwitz, Korbstraße bei Herrn Georg.

**Zu vermieten** ist eine 3. Etage mit 6 Stuben und Zubehör sogleich und eine 1. Etage mit 3 Stuben u. Zubeh. hohe Str. 13.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube parterre, kann auch als Werkstelle benutzt werden, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 114.

## Zu vermieten

ist sofort eine freundliche Stube, meublirt, für eine Dame, ganz ungenirt. Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe 17.

**Zu vermieten** ist eine große, schöne, gut meublirte Stube nebst Schlafkammer Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen Herrn Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist an ledige Herren oder auch an Weib-fremde eine schöne Stube mit Schlafcabinet, gut meublirt, 1 Tr. hoch vorn heraus im Raundörfchen Nr. 5.

Kann Etage ab-

tage.

13.

Messen

Hause r und Stadt

en zu-

e, mit sen zu egeben

r diese

Zim-

mit 2

. Et.

er für

nebst

raße 3.

für die

links.

r diese

.

straße

then.

e

nd für

age.

iethen.

a und

t Zu-

allung

3. zu

tr. 18.

ungen

. 7.

Preis

Stuben

23.

e tape-

n zwei

Miethe



**Zu vermieten** ist an Herren eine kleine freundliche Stube Brühl Nr. 3, Weinwandhalle vorn heraus 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren kleine Fleischergasse 4, 4. Et. v. heraus.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube mit Aussicht nach dem Museum. Näheres Café Saxon.

**Zu vermieten** Königsstraße im Garten ein freundliches Garçonlogis ohne Meubles. Näheres beim Hausmann Nr. 15.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Ktoven an Herren Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meublirte Stube mit oder ohne Kammer Sophienstraße 40, 3. Et. r. Nähe der Zeiger Str.

**Zu vermieten** ist ein kleines heizbares Stübchen für eine oder 2 solide Mannspersonen Blumengasse Nr. 10, 1 Tr. links.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meublirte Stube an einen Herrn, separ. Eingang, Mittelstraße Nr. 25, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Gartenansicht an 1 oder 2 Herren Elisenstraße 13a, Vorderhaus 1. Thür 2. Tr.

**Zu vermieten** eine meßfreie meublirte Stube mit Hausschlüssel Brühl Nr. 72 beim Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube, freundlich mit schöner Aussicht, Weststraße Nr. 49, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist sogleich oder später an 1 oder 2 Herren ein freundl. Wohn- nebst Schlafzimmer Burgstraße 9, 3. Et. vorn.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer, freie Aussicht in Gärten, Doppelfenster, Haus- und Saalschlüssel, Elsterstraße Nr. 3, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Schlafcabinet vorn heraus an solide Herrn Poststraße Nr. 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen anständigen Herrn eine freundlich gelegene Parterrestube und Kammer zum 1. October Alte Burg Nr. 14.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen 2 freundl. meubl. Stuben mit Schlafkammer Kanstädter Steinweg 6.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte meßfreie Stube, sogleich zu beziehen Kanstädter Steinweg 5, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube und Schlafstube an Herren, Aussicht Markt, Grimm. Straße, meßfrei, wenn gewünscht Mittagstisch. Näheres Reichstr. 12, Herrenkleidermagazin.

**Zu vermieten** ist ein fein meubl. Garçonlogis und kann sogleich bezogen werden H. Windmühlengasse 11, 2. Et. links.

Eine freundlich meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Neudniz, Gemeindegasse 277, 2. Et.

Ein Garçonlogis, Stube und Kammer, Promenadenansicht, separater Eingang und Hausschlüssel, ist zu vermieten und am 1. October zu beziehen kleine Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zwei elegant decorirte und fein meublirte Zimmer in erster Etage, Morgenseite, sind an einen oder zwei Herren zu vermieten und am 1. October, auch wenn es gewünscht wird, sogleich zu beziehen. Näheres Floßplatz Nr. 23, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit schöner Aussicht u. Saal- und Hausschlüssel, dicht am Schützenhause, bisher von Reisenden bewohnt, ist sofort oder später wieder an Kaufleute oder Reisende zu vermieten Georgenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein anständig meublirtes Garçonlogis ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten Weststraße Nr. 23, 2. Etage rechts.

## Ein fein meublirtes Zimmer

mit Saal- und Hausschlüssel, separatem Eingang, ist vom 15. Sept. oder 1. October an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Teubners Haus, Front nach dem Augustusplatz, 3. Etage links. Preis mit Aufwartung pr. Monat 6  $\text{fl}$ .

Eine freundliche Stube ohne Meubel ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 13, parterre rechts.

Den 1. October ist eine Stube mit Ktoven und Kochofen, vorn heraus, ohne Meubles, zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 32, 4 Tr.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Schlafcabinet ist zu vermieten Elsterstraße Nr. 22 parterre.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist für einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten. Zu erfragen Elisenstr. 29, 1 Tr.

**Meublirte Wohnungen von 1 Stube nebst Kammer, desgl. bloß Stube, meublirt, sind an schöner Lage des freien Platzes Weststraße 18a parterre zu vermieten. Im Laden Näheres.**

Eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer ist an einen oder 2 Herren sofort zu vermieten Mühlengasse 8, 2 Treppen links.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

**Billig** ist eine schön meublirte, meßfreie Stube mit oder ohne Schlafzimmer sofort oder später zu vermieten Katharinenstraße Nr. 24, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Burgstraße Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe.

**Zu vermieten** eine freundliche meßfreie Schlafstelle Petersstraße 30 vorn heraus 4 Treppen rechts.

Anständige Herren finden freundliche Schlafstelle mit Beköstigung Lessingstraße Nr. 12, 4. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren hohe Straße Nr. 36, Seitengebäude 3. Etage rechts.

**Offen ist eine ordentliche Schlafstelle Ulrichsgasse 49, 1 Treppe.**

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus an zwei solide Herren große Windmühlenstraße Nr. 4, 2 Treppen rechts.

**Offen** sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit Kost für solide Herren Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein anständiger Herr als Theilnehmer zu einer freundlich meublirten meßfreien Stube. Petersstraße 44, 4 Tr.

## C. Schirmer. Heute 8 Uhr Windmühlenstr. 7.

**Gute Quelle Brühl No. 22, 1. Etage.**

Heute und morgen Abend

**National-Concert der Tyroler Sängerg. Wink,** wobei ich auf ein ganz vorzügliches Sommerlagerbier, wie auch auf meine guten und billigen Roth- u. Weißweine ganz ergebenst aufmerksam zu machen mir erlaube. Speisefarte reichhaltig und gut gewählt, u. a. heute Abend **Gesen- und Rebhuhnbraten.**

**A. Grun.**

## Brandbäckerei.

Heute Donnerstag **Pflaumen-, Apfelfuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Sieb-** sowie div. **Kaffeeuchen.**

Von 5 Uhr an **Speckuchen.**

**Eduard Hentschel.**

# Gasthof zum Kronprinz in Zwenkau.

Heute Donnerstag im neuen Saale

**Großes Extra-Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Dir. **Büchner.**

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

➔ Nach dem Concert findet **Ballmusik** statt. ➔

**Schletterhaus Petersstrasse No. 14 bei Carl Weinert**

heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr **humoristisch-musikalische Gesangsvorträge** mit Orchesterbegleitung unter Mitwirkung von Fr. A. Weber und Herrn Otto Böttcher. Zum Vortrag kommen die neuesten zeitgemäßen Gesangsstücke. Dabei empfehle ich reiche Auswahl Speisen, echt Bayerisch und Felsenkeller-Märzbräu.

**Carl Weinert.**

## Burgkeller.

Heute **musik. Abendunterhaltung**, wobei **Gesenbraten** oder **Rebhuhn** mit **Weintraut.**



# Restauration & Billard grosse Fleischergasse No. 24.

## Heute Schlachtfest.

ff. Lagerbier, Dresdner Waldschlösschen zc. empfiehlt C. Lange.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Brauno**, Alexanderstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet (Lagerbier schön.) **Gößwein**.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute  
Biere ausgezeichnet.

**Ernst Schulze (Klopka)**,  
Klostergasse Nr. 3.

Heute Mittag u. Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu freundlichst einladet (NB. Bier sehr schön.) **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

**Speck- und Zwiebelfuchen** heute früh empfiehlt **G. Vogels Bierhaus**.

### Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen, Karpfen polnisch oder blau, Hasen und Rebhuhn mit Weinkraut, ff. Bernesgrüner und Lagerbier.  
Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph**.

### Hamburger Keller.

Heute 9 Uhr **Speckfuchen**.

Heute früh von halb 9 Uhr an **Speckfuchen** bei  
**W. Quasdorf**, Halleische Str. Nr. 15.

Heute Donnerstag **Speckfuchen** von 1/2 9 Uhr an warm  
beim Bäckermeister **Freyberg**, Petersstr. Nr. 7.

#### Verloren

wurde Dienstag auf dem Wege von der Kreuzstr. durch die lange Str. nach der Dresdner Str. ein grauleinenes Täschchen, A. B. gezeichnet, worin ein silberner Fingerhut mit Scheere. Da die Gegenstände Andenken sind, so wird der Finder eine gute Belohnung erhalten Kreuzstraße Nr. 12 parterre.

**Verloren** wurde Dienstag Abend auf dem Plagwitzer Wege eine Tuchnadel von Koralle. Gegen gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag eine goldne Broche mit 4 rothen Steinen. Gegen gute Belohnung abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 14, 1 Treppe vorn heraus.

**Verloren** wurden Dienstag Abend 6 Stück Photographien, preussische Brustbilder. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Körnerstraße Nr. 18.

**Verloren** wurde am 5. ds. eine goldne Broche mit blauem Emailleblatt. Gegen Belohnung abzugeben neue Straße 9, 1. Et.

**Verloren** wurde am Dienstag Nachmittag ein Ausgabebuch vom Brühl, Promenade, Lehmanns Garten und Frankfurter Str. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Brühl Nr. 11 parterre im Reublesgeschäft gütigst abgeben zu wollen.

**Verloren** wurde ein goldener Uhrschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 8 parterre.

**Verloren** wurde am Mittwoch in der Nähe der 1. Bürgerschule ein weißes Taschentuch, P. K. gestickt.  
Abzugeben H. Windmühlengasse 11, 2. Hof 1 Treppe.

**Liegen gelassen** ist gestern Nachmittag ein Schulranzen mit 4 Büchern u. Schiefertafel mit Porst eingeschrieben. Man bittet denselben Johannisgasse 32 gef. abzug. gegen Dank u. Belohnung.

**Vertauscht** wurde gestern Vormittag auf dem königl. Gerichtsamente II ein schwarzer Filzhut. Der Umtausch ist ungesäumt zu bewirken Neudnitz, Grenzgasse Nr. 8 bei  
Herrn **Sarzendorf**.

Ein **Gandshuhknöpfer** ist gefunden worden. Abzuholen Burggasse Nr. 4.

**Zugelaufen** ist ein Jagdhund. Abzuholen gegen Futterkosten in Probsthaida bei Jänich.

Es ist mir ein Hund zugelaufen, welcher auf dem Halsband den Namen Grassi hat und die Steuer-Nr. 383.

**Eduard Illing**, Fischersche Str. Nr. 94 in Plagwitz.

Ultimo August fällig gewesene Accepte von **Hellin & Berggrün** in Jassy von  
Thlr. 300) Ord. H. Goldenberg, dom. bei Herren Hammer  
= 340) und Schmidt hier

ist einzulösen beauftragt

**Ferdinand Philipp**.

### Händels Badeanstalt in der Parthe.

Diejenigen Herren und Damen, welche noch Wäsche bei mir haben, werden gebeten, bis 15. d. M. selbige abzuholen.

**H. Sändel sen.**

Um baldige Zurücksendung der von mir entliehenen mit meinem Namen versehenen **Biertöpfchen** bittet  
**A. Rottig** im Löwenteller.

### Deffentliche Anerkennung.

Wir Unterzeichnete, fast alle Mitglieder des Vereins für Naturheilkunde, können nicht umhin, hiermit unseren Dank und unsere Anerkennung auszusprechen dafür, daß wir im Vereine belehrt wurden, uns selbst und unsere Angehörigen in vorgekommenen Choleraerkrankungen, darunter sehr schwere Fälle, einzig und allein mit Anwendung von Wasser geheilt haben, ohne irgend welche Medicin. Herzlichen Dank auch dem Arzte Herrn Dr. Meyner für seine aufopfernden Bemühungen.

Möge der Verein zum Besten der Menschheit fernerhin immer mehr gedeihen und Segen verbreiten.

**Johann Gottlob Köhler**, Maurer, Neudnitz.

**Anna Köhler**, Obsthändlerin, Mitterstraße.

**Friedrich Kitz**, Handelsmann.

**Frau Fiebiger** und Kind **Emil**.

**Robert Eiders**, Schlossergehülfe, Ulrichsgasse hier.

**Keilitz**, Schuhmachermeister hier.

**Schulze**, Damenschneider hier (2 Kinder betreffend).

### Der G. A. W. Mayersche weiße Brust-Syrup,

empfohlen von einer sehr großen Anzahl medicinischer Autoritäten, unter Andern von Dr. **Weber**, prakt. Arzt in Halle a. d. S., Dr. **Lehrs**, Königl. Kreis-Physikus in Birnbaum, Dr. **Finken-stein** der ält., prakt. Arzt in Breslau, Dr. **Roschate**, prakt. und Communal-Bezirks-Arzt in Breslau, Dr. **Krügelstein**, Medicinalrath und Physikus in Ohrdruff bei Gotha, Dr. **And. Sepler**, Fürst Metternichscher Bezirksarzt in Königswart in Böhmen, Med. Dr. **C. Gerstäcker**, prakt. Arzt und Gerichts-wundarzt in Oshag (Königreich Sachsen), **Jähria**, Bund- und Entbindungszart in Weissen, Med. Dr. **Jos. Lang**, t. erzherzogl. Districts- und Eisenbahnarzt in Schwarzwasser (österreichisch Schlesien), Med. Dr. **J. N. Auerbach**, Kreisphysikus in Bultarest, **Janatius Horvath**, herrschaftlicher Primatial-Arzt in Komorn (Ungarn), Dr. **C. W. Klose**, Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath in Breslau, Dr. **Schwand**, prakt. Arzt in Breslau, Dr. **Kanzler**, Kreisphysikus in Delitzsch, Dr. med. **Rud. Weinberger**, prakt. Arzt und Mitglied der medicinischen Facultät in Wien zc., ist stets echt und unverfälscht zu haben in den alleinigen Niederlagen in Leipzig bei

**Theodor Pätzmann**, Neumarkt.

**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.

**C. Weise**, Schützenstraße.

**O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.

**E. A. Schulze**, Gerberstraße.

**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

### Zur Beherzigung.

Wäre es bei der jetzt in Leipzig herrschenden Cholera-Epidemie nicht wohlgethan die Messe bis auf bessere Zeiten zu verschieben? Der durch dieselbe erreichte Gewinn wiegt lange nicht die Menschenleben auf, welche durch die gewünschte Maßregel auf alle Fälle erhalten werden.

Herrn und Frau **Rosfel** zur silbernen Hochzeit unsere besten Wünsche den 13. September.



# A u f r u f.

So reichliche Gaben uns auch bereits zugeflossen sind, so fangen doch bei den vielseitigen und fortbauenden Anforderungen, welche für unsere Zwecke gemacht werden, die uns zur Verfügung stehenden Mittel sich bedeutend zu verringern an. Insbesondere erheischt die leider immer mehr um sich greifende Cholera eine Reihe der mannichfaltigsten Ausgaben für Beschaffung von Vorbeugungs- und Verpflegungsmitteln für die ärmeren Bewohner namentlich der umliegenden, fast aller Geldkräfte ermangelnden Ortschaften. Angesichts dieser Erfordernisse, deren Zweckmäßigkeit und Dringlichkeit sicher keiner weiteren Darlegung bedarf, glauben wir keine Fehlbite zu thun, wenn wir noch einmal an unsere Mitbürger mit dem Ersuchen herantreten, uns von Neuem mit Gaben der Liebe und Wohlthätigkeit sowohl für die Verwundeten als auch für die durch Seuchen Heimgesuchten hier und in der Umgegend, so weit unsere Aufgabe diese zu unterstützen reicht, zu erfreuen.

In der festen Zuversicht, es werde dieser Aufruf uns hinreichend in den Stand setzen, unser Werk mit ungeschwächter Kraft fortzuführen, werden wir diesmal keine Listen circuliren lassen und bitten, die uns zugebachten Beiträge an unsern Cassirer oder an eine der unten bezeichneten Sammelstellen einsenden zu wollen.

Leipzig, den 25. August 1866.

## Das Comité

zur Unterstützung im Kriege Verwundeter und durch Seuchen Heimgesuchter.

Zur Annahme von Geldbeiträgen sind bereit die Herren

**D. Bonorand**, Katharinenstraße 4.  
**Fr. Brückner**, Halle'sche Straße (Brühldecke).  
**Expedition des Leipziger Tageblattes**, Johannisgasse 4 u. 5.  
**Expedition der Leipziger Zeitung**.  
**Hofconditor Felsche**, Augustusplatz.  
**Aug. Grafer**, Ransstädter Steinweg 1.  
**C. W. Hanisch**, Conditor, Dresdner Straße 26.  
**S. Juchacz**, Hainstraße 18.  
**Restaurateur Kizing**, Schlossgasse 11/13.  
**C. N. Koch**, Universitätsstraße 13.  
**Hud. Meyen**, Weststraße 17 c.

**Rost** (Hinrichs'sche Buchhdlg.) Mauricianum.  
**Sachsenröder & Gottfried**, Gerberstraße 26.  
**Restaurateur Schaß**, Ritterstraße 43.  
**Gebr. Spillner**, gr. Windmühlengasse 30.  
**C. S. Stiehling**, Halle'sches Gäßchen 9.  
**Jul. Thielemann**, Petersstraße 40.  
**Seilermeister Wagner**, Peterssteinweg 8.  
**J. S. Wappler**, Grimm. Steinweg 59.  
**C. F. Weber jun.**, Markt 15.  
**W. Wiefing**, Lauchaer Straße 11.  
 sowie unser **Cassirer** (Firma **C. F. Steinacker**) auf seinem **Comptoir**, Johannisgasse 2/3.

Ferner liegen Listen aus in den Localen der Gesellschaften **Erholung**, **Harmonie**, **Tunnel** und in der **Börsenhalle**.  
 In **Neuditz** nehmen Geldbeiträge an Herr Apotheker **Kohlmann** und Herr Kaufmann **Harzer** (Gemeindegasse).  
 In **Gohlis** Herr Apotheker **Müsch**.  
 In **Connewitz** Herr Apotheker **Höderer**.  
 In **Vindenu** Herr Apotheker **Starke**.

## Quittung, Dank und erneuerte Bitte.

Bis mit 11. September a. c. konnten an Unterstützungen an das Ehrenfriedersdorfer Hilfscomité abgehandelt werden:

**1293 Thlr., 4 Kisten und 2 Säcke mit Effecten, 1 Sack Reis und 2 Kisten Handwerkszeug.**

Für diese Gaben sprechen wir hiermit unsern wärmsten Dank aus. Specielle Quittung wird später erfolgen.

Wie aus einem Berichte des Hilfscomité's zu Ehrenfriedersdorf ersichtlich ist, mangelt es den dortigen abgebrannten Handwerkern insbesondere an **allem Arbeitsmaterial und Handwerkszeug**, da ihnen dasselbe durch die Feuersbrunst fast gänzlich zu Grunde gegangen ist. Wir ersuchen daher die hiesigen geehrten Innungen und Meister aller Professionen, ihnen irgend **entbehrliches Handwerkszeug** zu sammeln und an die unten genannten Adressen zur Weiterbeförderung nach dem Unglücksorte abgeben zu wollen.

Endlich wiederholen wir an die geehrten Bewohner Leipzigs die dringende Bitte, vor Allem was sie an **Kleidungsstücken, Wäsche, Stiefeln, Schuhen, Decken und Betten** übrig haben, den Abgebrannten, da es denselben daran am meisten noch gebricht, durch die hiesigen Sammelstellen zukommen zu lassen, und wir verbinden damit die Bitte, daß unsere durch ihren Wohlthätigkeitssinn so rühmlich bekannten Mitbürger nicht ermüden und ihre edle uneigennützig thatkräftige Unterstützung dieser guten Sache auch ferner noch gewähren mögen! Gott wird Ihnen dafür ein reicher Vergelter sein!

Zur Annahme von Geldern, Kleidungsstücken und Gegenständen aller Art haben sich bereit erklärt die Herren

**J. D. Weickert**, Ede der Grimma'schen Straße und Reichsstraße.  
**Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße.  
**Leipziger Hypothekbank** (Kramerhaus).  
**Anton Fischer jun.**, Blauer und Goldener Stern, Hainstraße.

## Das Hilfscomité für Ehrenfriedersdorf.

Sofrath Prof. Dr. **Marbach**. **J. D. Weickert**. Prof. Dr. **Richter**.  
**Gotthelf Kühne**. **Julius Hofmann**.

## Einladung zu einer Generalversammlung!

Sämmtliche Herren **Schlossermeister, Schlosser, Maschinenbauer und Mechaniker** sowie deren Arbeiter in Leipzig und Umgegend werden hiermit Sonnabend den 12. September Abends 8 Uhr im **Wiener Saal** gemeinschaftlich eingeladen.

**Tagesordnung:** Gemeinschaftliche Berathung über Verbesserung der bis jetzt bestehenden Krankencasse oder Gründung einer neuen. Indem wir nun glauben im Interesse eines jeden Arbeitgebers und Arbeiters zu handeln, wünschen und bitten wir um ein zahlreiches Erscheinen beiderseits, auch glauben wir, daß die jetzigen Zeiten wohl dazu beitragen, größere Noth und Elend bei unglücklichen Arbeitern zu verhindern.

Einige Schlosser.

## Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend pünctlich 8 Uhr Magazingasse, Bachmanns Restauration, 1 Treppe. Tagesordnung: 1) Chronische Krankheitszeichen des Kopfes, Halses u. s. w. 2) Das **Salzbad** für die torpiden Kranken. 3) Warum sterben so viele **Cholera**ranke? Eintrittsgeld 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Damen frei.

D. V.

## Neue Leipziger Schützengesellschaft.

Gesellige Zusammenkunft heute Abend bei **Winter**, Neulirchhof.

Der Vorstand.

**Terpsichore.** Morgen Freitag Abend 8 Uhr **General-Versammlung** in der Restauration von **Retzlaff** (früher Schneemann). Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. D. V.

## Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 16. September Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungstunde. Predigt durch Herrn **Prediger Joseph Krolow** aus Dresden.

Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.



Nerven-Aufregung ist unstreitig ein großer Träger der Cholera. Dieser Aufregung entgegenzuarbeiten, wäre eines Jeden heiligste Pflicht; aber im Gegentheil, wenn man den täglichen Verkehr verfolgt, findet man, daß selbst gebildete Leute, theilweise sogar Aerzte, jetzt von Nichts anderem als der Cholera zu reden wissen, obgleich gerade Letztere zu schweigen berufen wären.

Wie eine gewisse Gattung des menschlichen Geschlechts horchen sie überall mit spigen Ohren herum und was sie etwa Neues gehört, locken sie in den Orten des täglichen Besuchs mit einer Geschwätzigkeit aus, daß ängstliche Gemüther ebendadurch zum Erliegen kommen können. Wehe Euch Droguisten, Materialisten u., die ihr in offenen Geschäften solcher Unterhaltung den ganzen Tag über Stand halten müßt!

Die nicht unerheblichen Anstrengungen, welchen die Aerzte gegenwärtig unterworfen sind, lassen die Bitte gerechtfertigt erscheinen, daß, wenn Jemand bei Tage bereits erkrankt, er nicht erst den späten Abend oder die Nacht erwartet, ehe er zum Arzte schickt; und daß diejenigen Kranken, welche einen bestimmten Hausarzt nicht haben, sich bei Nacht wo möglich der ihnen zunächst wohnenden Aerzte, oder, wenn es Cholerafranke sind, der ihnen benachbarten Cholerahilfsstationen bedienen möchten.

### Der Schmied oder Schlosser,

oder was er sonst ist, welcher sich täglich mit schmutzigen Hemdsärmeln und Gesicht, so wie Schurzleder in der sonst anständigen Restauration präsentirt, um Karte zu spielen, sollte, wenn auch nicht auf die Gäste, so doch auf den Wirth Rücksicht nehmen und anständig gekleidet erscheinen, damit die übrigen Gäste nicht etwa verschreckt werden.

### Herrn Restaurateur

## C. F. Schöppert

in **Entzisch** zu seinem Wiegenfest.

Sturm und Regen wechselt mit hellem Sonnenschein! Was soll Dich aber heute am Wiegenfest erfreuen? Gesundheit, Glück und Freude, die größte Heiterkeit, Nur bleibe stets bei Seite auch das geringste Leid; Dies wünschen wir Dir alle, dabei noch Wohlergehen, Nur wär' noch eins zu wünschen — **Herrmann** sollt' heut' und sehn.

Entzisch, am 13. September 1866.

Die Stammgäste von **A—Tz.**

### The Commercial Union's English Club

will hold a meeting to-night at the Rooms of the C. U.

#### Öffentlicher Dank.

Dem Herrn Dr. med. **Wüschel** sagen hiermit die von verschiedenen Krankheiten heimgesuchten und durch die unermüdlige Pflege sehr bald wieder genesenen preussischen Krieger ihren tiefgefühlten Dank. Möge dem Herrn Dr. med. **Wüschel** vergönnt sein, noch viele in seiner Pflege befindlichen unserer Kameraden recht bald gesund in ihre Heimath befördern zu können.

Waisenhaus-Lazareth, den 12. September 1866.

**Boehme, Seine, Wicke, Schade, Damm.**

Meinen herzlichsten innigsten Dank dem Herrn Dr. D. **Heubner** für die unermüdlige Pflege, welche er mir während meiner Krankheit im St. Jacobshospitale zu Theil werden ließ; zugleich danke ich den Wärterinnen von Nr. 45 in gleichem Maße und wünsche von Herzen, daß selbige noch lange zum Wohle der Menschheit wirken können.

Leipzig, den 12. September 1866.

**Eduard Oehmichen.**

Als Verlobte empfehlen sich

**Wilhelmine** verw. **Dr. Zander,**  
geb. **Webers.**

**Richard Kühnau.**

Chemnitz. Den 9. Septbr. 1866. Leipzig.

Gestern Abend 1/10 Uhr wurde meine liebe Frau glücklich von einem kräftigen Mädchen entbunden.

Den 11. September 1866.

**Albert De Viagre.**

Heute Mittag wurde meine Frau **Anna** geb. **Simon** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, am 12. September 1866.

**Gustav Garder.**

Berwandten und Freunden hierdurch die freudige Mittheilung, daß meine liebe Frau, **Anna** geb. **Reimann**, gestern Abend von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden worden ist

Eöln a/Rh. am 10. September 1866.

**Theodor Große.**

Heute früh 8 Uhr wurde uns ein gesunder, kräftiger Knabe geboren. — Leipzig, den 11. September 1866.

**Robert und Clara Göpner.**

## Todes-Anzeige.

Am 11. d. Mts. verschied ruhig und sanft unser lieber Gatte, Vater, Schwager und Onkel, **Carl Heinrich August Klette**, in seinem 40. Lebensjahre.

Leipzig am Begräbnistage, den 12. September 1866.

Herzlichen Dank allen guten Bekannten und Freunden für die ehrenvolle Begleitung und für den reichen Blumenschmuck.

Die trauernde Witwe nebst Kindern,  
**A. Klette** geb. **Baunack.**

Ein Schlagfluß endete heute, nach glücklich überstandener Cholera, das Leben unserer herzenguten Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante,

### Frau Friederike Weinnoldt,

verwit. **Benndorff**, geb. **Welger**. Diesen Todesfall bringen, um stilles Beileid bittend, zur Anzeige

Leipzig den 12./9. 66.

die Hinterlassenen.

Heute Mittag 1/1 Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden unsere innigstgeliebte Frau, Mutter und Schwiegermutter, **Johanne Christiane Friederike Ackermann**, geborne **Grosche**, in ihrem 52. Lebensjahre, was tiefbetäubt, um stilles Beileid bittend, allen lieben Verwandten und Bekannten hiermit anzeigen

die tiefbetäubten Hinterlassenen.

Leipzig den 12. September 1866.

Heute früh 9 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

### Frau Johanne Marie verw. Golditz

in Ihrem 65. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 12. September 1866.

Die Hinterlassenen.

Nach bloß eintägigem Kranksein verschied diesen Vormittag 8 Uhr an der jetzt herrschenden Epidemie unsere gute unvergeßliche Tochter und Schwester, **Auguste Antonie Gorsch**, in dem Alter von 26 Jahren. Diesen für uns so höchst schmerzlichen Verlust zeigt tiefbetäubt an

Leipzig, am 12. September 1866.

**J. G. Gorsch**, Hauptzollamts-Assistent,  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/2 7 Uhr entschlief sanft und schmerzlos unsere brave Schwester, Schwägerin und Tante **Rosalie Georgi** nach kurzem Krankenlager.

Dies allen Theilnehmenden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, 12. September 1866.

**F. A. Weber,**

zugleich im Namen der übrigen Verwandten.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater **Heinrich Gustav Vogel**, Diätist der westlichen Staatsbahn, im Alter von 32 Jahren.

Diese Trauerkunde widmen allen Verwandten und Freunden im tiefsten Schmerz

Leipzig, den 11. September 1866.

**Auguste** verw. **Vogel** und Familie.

Seinen Freunden zur Nachricht, daß das Begräbniß heute Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus stattfindet.

Heute früh starb nach kurzem Krankenlager unerwartet die treue Dienerin meines Geschäfts,

### Fräulein Antonie Horsch.

Während eines Zeitraumes von 11 Jahren hat dieselbe mit einer strengen Rechtschaffenheit und seltenen Berufstreue bei mir gewirkt und durch vorzügliche Eigenschaften ihres Charakters sich ein unvergängliches Andenken gesichert.

Leipzig den 12. September 1866.

**Robert Goetze.**

Schnell und unerwartet raubte uns der unerbittliche Tod gestern Nachmittag 1/4 Uhr unsern herzenguten braven Gatten, Bruder, Schwager und Onkel Herrn **Christoph August Vietge** in seinem noch nicht erfüllten 38. Lebensjahre. Dies zur schuldigen Nachricht seinen Freunden und Bekannten von den

Leipzig, den 11. September 1866.

tiefbetäubten Hinterlassenen.

Plötzlich und unerwartet starb heute Mittag 1/1 Uhr unsere gute Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Christine Schäffer** geb. **Kramer**. Wer die Gute kannte wird unsern Schmerz ermessen.

Leipzig, den 11. September 1866.

Für die Hinterlassenen: **C. Schäffer**, Schriftsetzer.



## Todesnachricht.

Gestern Abend in der ersten Stunde verstarb unser innigst geliebter Vater, Vater und Großvater im Alter von 67½ Jahren nach 12tägigem Kranksein sanft und in Gott ergehen. Er war uns ein treuer Vater, ein liebender und bis an sein Ende ein sorgsamer Vater; wer ihn gekannt, wird unsern großen Schmerz begreifen und uns stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 12. September 1866.

Familie **Rising.**

Nach langen Leiden endete vorgestern unser braver Kamerad

### Wilhelm Rohne.

Er war ein pflichttreues, tüchtiges Mitglied unserer Compagnie, welcher seinen Dienst nur dann erst verließ, nachdem vorgeschrittene Krankheit es unbedingt forderte.

Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Im Namen der Rettungs-Compagnie

**G. Soes, Hauptmann.**

Diesen Nachmittag 2¼ Uhr entschlief schnell und unerwartet unser herzensauter Vater, Schwieger- und Großvater **Heinrich Friedrich Nißlas**, Königl. Sächs. Steuer-Aufseher, in seinem 66. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Freunden hiermit zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, Hohenstein und Bödermannsdorf bei Wien, den 12. September 1866.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Nach 12tägigem schweren Leiden raubte uns heute Vormittag der unerbittliche Tod das rastlose Leben unserer theuren, herzenguten Mutter, Groß- und Schwiegermutter **Christiane Barbara** verw. **Georgi** geb. **Ehle** im Alter von 66½ Jahren. Ihr nur dem Wohle der Ihrigen gewidmetes Leben war reich an Sorgen und Mühen; darum sei ihr die Erde leicht.

Leipzig und Wittweida, den 12. September 1866.

### Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen verschied sanft unser guter Vater, Schwieger-, Großvater und Bruder, der Maler Herr **Ernst Wilhelm Straßberger** im 70. Jahre seines vielbewegten Lebens.

Leipzig, Coburg, Hermannstadt, den 11. September 1866.

### Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Allen Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht, daß heute in der 10. Stunde nach zweitägigen schweren Leiden unsere gute, liebe, theure Mutter und Gattin **Therese Auguste Zeiger** geb. **Lehmann** im Alter von 41 Jahren 3 Monaten sanft und ruhig entschlief und hinterläßt 5 Kinder.

Leipzig, den 12. September 1866.

### Die traurigen Hinterlassenen.

Gestern den 11. Septbr. Abends 8 Uhr entschlief nach schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Großmutter und Tante

### Friederike Hoffmann

im 56. Lebensjahre.

Leipzig, den 12. September 1866.

### Die trauernde Familie Pinkert.

Heute früh ½1 Uhr starb unsere geliebte Tante, Großtante und Schwägerin, Frau **Caroline Graser** geb. **Löwe**, wenige Tage nach dem Tode ihres Vaters.

Leipzig, den 12. September 1866.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern verschied nach kurzen Leiden unser guter Vater, Vater und Großvater, der Schneidermeister **Friedr. Wilh. Rense**, was wir Bekannten und Freunden hierdurch anzeigen mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig und Prag, den 12. September 1866.

### Die Hinterlassenen.

Gestern Abend ¼10 Uhr starb nach 12stündigen schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Charlotte Henriette** verw. **Waltber**, geb. **Löwe**, in ihrem 68. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 12. September 1866.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Unerwartet schnell entriß der Tod heute Morgen 8 Uhr unsern hoffnungsvollen **Paul** im 4. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 12. September 1866.

### Karl Friedrich.

### Pauline Friedrich geb. Schubert.

Gestern starb unerwartet unser guter Vater und Vater

### Karl Heinrich Klarholz

im 70. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 12. September 1866.

### Die trauernden Hinterlassenen.

## II. Comp. I. Bat. L. G. G.

Heute entschlief zu einem bessern Sein unser guter Kamerad Herr **Gardist Ferdinand Sabedank**. Was der Entschlafene uns war, wird Jeder fühlen. Friede seiner Asche.

Leipzig, den 10. September 1866. **Der Hauptmann.**

Heute Mittag entschlief sanft zu einem besseren Leben unsere theure gute Mutter und Schwiegermutter, Frau **Christiane Friederike** verw. **Cultusministerial-Zahlmeister Schletter** geb. **Liebmann**, im bald vollendeten 86. Lebensjahre.

Leipzig, den 12. September 1866.

Professor Dr. **Schletter**  
und Frau.

Heute Nachmittag 2 Uhr verschied nach kurzem Kranklager unser heissgeliebter jüngster Sohn **Victor**. Indem wir Verwandten und Freunden diese schmerzliche Nachricht nur hierdurch mittheilen, halten wir uns ihrer herzlichen Theilnahme versichert.

Leipzig, 12. September.

**Theodor Einhorn-Gerischer**  
und Frau.

Heute Morgen 5 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser guter braver Mann, Vater und Schwager **Friedrich Zirkel**, Schuhmacher, in seinem 49. Lebensjahre. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht. — Leipzig, den 12. Sept. 1866.

### Die traurigen Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 5 Uhr entriß uns der Tod schnell und unerwartet unsern guten Vatten und Vater, Bruder, Schwager und Onkel, den Zimmergesellen **Friedrich Wilhelm Messerschmidt**. Er hinterläßt eine Frau mit 5 kleinen Kindern.

Leipzig und London, den 12. September 1866.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 5 Uhr verschied nach kurzem Kranklager meine gute Gattin **Emma** geb. **Belger**.

Leipzig, den 12. September 1866.

### Heinrich Schubert nebst Kindern.

Gestern starb nach längern Leiden im 50. Lebensjahre unser guter Vater, Vater und Bruder, Herr **Ferdinand Rodeck**.

Dies zeigen seinen Freunden und Bekannten hierdurch an

### die Hinterlassenen.

Gestern Vormittag ¼11 Uhr starb mir meine innig geliebte Frau **Johanna Bösch** geb. **Müller**. Um stilles Beileid bittet

### J. F. Bösch

mit seinen 3 unerzogenen Kindern.

Heute Morgen 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach Jahre langen Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau **Luiße** gesch. **Kühne** geb. **Irmer**.

Leipzig, den 12. September 1866.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nacht entschlief schnell und unerwartet unsere herzengute **Frieda** im Alter von 1 Jahr 5 Monaten. Dies zeigt Verwandten und Freunden hiermit an **Franz Schellberg** und Frau.

Leipzig, den 12. September 1866.

Vorgestern Abend nach 7 Uhr verschied sanft nach nur zwölfstündigem Kranksein unsere liebe kleine **Marie**, 2 Jahr und 6 Wochen alt.

### Carl Hoepsner und Frau.

Gestern Abend 10 Uhr entriß uns der Tod unsere gute liebe **Clara** im Alter von 8½ Jahren. Diese schmerzliche Nachricht allen lieben Freunden und Bekannten.

Leipzig, den 12. September 1866.

### Familie Fürfürst.

:Verspätet.

Mein Vater, **Johann Gottfried Friedrich**, Bürger und Schuhmachermeister, welcher den 9. September selig entschlafen ist, wurde ohne Wissen seines Sohnes **Gustav** im Stillen beerdigt. Trotzdem rufe ich ihm im stillen Grabe ein schmerzliches Lebewohl nach.

### Carl Gustav Friedrich.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innig geliebten Vatters und Vaters, fühlen wir uns gebrungen, allen Verwandten und Freunden für die innigste und aufrichtigste Theilnahme und den reichen Blumenschmuck herzlich zu danken. Herzinnigen Dank insbesondere dem liebevollen Herrn Pastor **Fieder** für seine trostreichen Worte am Grabe, wie auch Herrn Dr. med. **Schulze** für seine selbst aufopfernde, liebevolle Thätigkeit am Krankenbette unsern theuren Dahingeshiedenen. Leipzig, den 11. September 1866.

### Die tieftrauernde Familie Schneider.

Für die vielfach bewiesene Theilnahme bei dem Verluste unseres einzigen herzengeliebten Kindes sagen herzlichen Dank

**Gustav Adolph**  
und Frau.



Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger und ehrender Theilnahme, die uns bei und nach dem Tode unseres heißgeliebten Gatten und Vaters, des Botenmeisters **Friedrich Wilhelm Wegner**, und unseres eben so sehr geliebten Sohnes und Bruders **Bernhard Wegner**, von allen Seiten zu Theil geworden sind, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Insbesondere gilt derselbe dem hochgeehrten Vorstande des königlichen Bezirksgerichts, Herrn Geheimen Regierungsrath Dr. Lucius, und den sämtlichen Herren Vorgesetzten, Collegen und Untergebenen unseres verstorbenen Gatten und Vaters, dann aber auch den verehrten Herren Principalen unseres verstorbenen Sohnes und Bruders, dem gesammten Geschäftspersonal der ersteren und den vielen hiesigen und auswärtigen Freunden des letzteren.

Ihnen Allen den herzlichsten Dank und die Versicherung, daß diese Theilnahme gewiß beitragen wird, unsern Schmerz über die uns betroffenen herben Verluste einigermaßen zu lindern.  
Leipzig, den 13. September 1866.

**Pauline** verw. **Wegner**  
und deren Kinder  
**Anna, Laura und Albert.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer guten Gattin, Mutter, Tochter und Schwiegertochter

**Pauline Friedrich** geb. **Beyer**  
sagen ihren innigsten Dank  
Leipzig, am 12. September 1866.

Die Familien **Friedrich** und **Beyer.**

Für die vielen Beweise von Liebe und herzlicher Theilnahme während der kurzen Krankheit und nach dem Tode unserer lieben Gattin, Mutter, Tochter und Schwester Frau **Louise Wojand** geb. **Singer** sagen den herzlichsten Dank  
Leipzig und Berlin.

die **Sinterlassenen.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem herben Verluste meines lieben Mannes sage ich meinen tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, am 12. September 1866.

**Sophie** verw. **Stephani.**

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, so wie für den reichen Blumenschmuck bei dem Dahinscheiden unserer guten Mutter, **Amalie** verw. **Schachtebeck**, sagen ihren aufrichtigen Dank  
Leipzig, den 12. September 1866.

die **Sinterlassenen.**

Allen Denjenigen, welche uns bei unserem unersehlichen Verluste so herzliche Theilnahme zeigten und durch Flora's sinnige Gaben den kahlen Hügel zu einem prächtigen Blumengarten verwandelten, sagen wir hiermit aufrichtigen Dank.

Die Familie **Wittnich.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verluste meines lieben Onkels  
**Herrn Carl Bennewis**,  
Beamter der Gesellschaft zur gegenseitigen Hagelschäden-Vergütung,  
sage ich meinen tiefgefühltesten Dank.  
**Heinrich Cajeri.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Freitag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

### Angemeldete Fremde.

Aurin, Frl. a. Langensalza, blaues Ros.  
Altmar, Schauspieler a. Chemnitz, St. Hamb.  
Art, Buchbinderstr. a. Nürnberg, Stadt Cöln  
v. Arnim, Hauptm. a. Prenzlau, S. St. Dresden.  
Brandt, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.  
Beth, Kunstgärtner a. Minden, Stadt London.  
Brechtel, Kfm. a. Warschau, und  
Busch, Factor a. Greiz, grüner Baum.  
Becher, Leutnant a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Berger, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.  
Bridmann, Kfm. a. Hornburg, goldne Sonne.  
Baumann, Kfm. a. Eisenach, Hot. de Pologne.  
Borner, Conditor a. Treuen, Brüsseler Hof.  
Benecke, Kfm. a. Berlin, und  
Burchardi, Kfm. a. Hamburg, S. j. Palmb.  
Brauer, Kfm. a. Hamburg, Restauration des  
Berliner Bahnhof.  
Balthaser, Oberförster a. Liegnitz, und  
v. Burkerode, Assessor a. Erfurt, Restaur. des  
Thüringer Bahnhof.  
Czackosky, Privat. a. Posen, grüner Baum.  
Cornelius, Hausbesitzerin a. Rodach, Stadt Cöln.  
Gonschack, Leutnant aus Torgau, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Dieß, Braumstr. a. Zitzendorf, S. St. Dresden.  
Dickertmann, Fabr. a. Bielefeld, S. j. Palmb.  
Demeffeur, Hofjuwelier a. Wiesbaden, und  
v. Derchau, Fräulein a. Dresden, Hotel zum  
Dresder Bahnhof.  
Erbs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
v. Göttsch, Stabsf. a. Biegen, grüner Baum.  
Gruß, Frl. a. Franzensbad, Stadt Cöln.  
Glan, Kfm. a. Halle, Tiger.

Gnas, Prediger a. Wachau, und  
Gnas, Bildhauer a. Dresden, deutsches Haus.  
Eichengrün, Kfm. a. Halle, und  
Eckardt, Kfm. a. Eisenach, Stadt Nürnberg.  
Frisch, Stabsf. a. Guttentberg, Lebe's S. garni.  
Fäßler, Def. a. Belle h/Rossen, Stadt London.  
Fischer, Frl. a. Franzensbad, Stadt Cöln.  
Friedrich, Musikus a. Dresden, Brüsseler Hof.  
Funk, Oberinspector a. Frankfurt a. M., und  
Fellhoff, Delonom a. Görlitz, S. j. Palmbaum.  
Förner, Fabr. a. Ronneburg, Tiger.  
Fritsche, Schiffsherr a. Posta, weißer Schwan.  
Furger, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
Grabenhorst, Kfm. a. Döhlen, Stadt Hamburg.  
Giffey, Johanniter a. Bramfeld, S. de Baviere.  
Günther, Handelsgärtner a. Halle, Stadt Cöln.  
Giebel, Gastwirth a. Nordhausen, und  
Gräfenhahn, Kfm. a. Hamburg, g. Elephant.  
Goldschmidt, Kfm. a. Prag.  
Grünwald, Amtmann n. Frau a. Lüneburg, u.  
Göring, Kfm. a. Cöln a. M., S. j. Palmbaum.  
Grimm, Baumstr. a. Gößnitz, Stadt Nürnberg.  
Göldner, Kfm. a. Werchau, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.  
Gericke, Kfm. a. Altenburg, Lebe's Hotel garni.  
Hepler, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.  
Gardner, Portraitmaler a. Gölzow, St. Nürnberg.  
Hirschfeld, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Horn, Kfm. a. Halberstadt, und  
Hammelmann, Kfm. a. Rissingen, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.  
Hofmann, Kfm. a. Steinbach-Hallens., Klosterg. 2.

Hormann, Kfm. a. Coburg, grüner Baum.  
Heichner, Kfm. a. Eisenach, und  
Höhberger, Brauer a. Nürnberg, Stadt Gotha.  
Henzel, Kfm. a. Penig, goldne Sonne.  
Hendrich, Kfm. a. Butareß, S. St. Dresden.  
Heubach, Stud. a. Königsberg, S. j. Palmb.  
Henneberg, Förster a. Pr.-Holland, w. Schwan.  
Helmig, Weinbergbes. a. Drebesheim, und  
Hoffmann, Prem.-Leutn. a. Berlin, St. Nürnberg.  
Just, Kfm. a. Torgau, goldne Sonne.  
Jänsch, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
Krimpe, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.  
Koch, Part. a. Neuhaus, weißer Schwan.  
Krug, Hotelier a. Erlangen, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof.  
Kleist, Stabsf. a. Demmin, und  
Kohl, Beamter a. Magdeburg, grüner Baum.  
Karnahl, Mühlenbes. a. Gilenburg, g. Einhorn.  
Köpcke, Kfm. a. Borsfel, Stadt Gotha.  
Kaiser, Bäckermstr. a. Aufsig, und  
Keller, Fabr. a. Dresden, Stadt Cöln.  
Karbe, Offizier a. Prenzlau, S. Stadt Dresden.  
Krug, Frau a. Dresden, Brüsseler Hof.  
Köhler, Holzhdlr. a. Raithain, und  
Kraß, Kfm. a. Zeitz, Tiger.  
Kraß, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Lorenz, Förstersfrau a. Nordhausen.  
Lehmann, Kfm. n. Frau a. Dresden, und  
Liljenstolpe, Wittmeister n. Tochter a. Stockholm,  
Stadt London.  
Lefavre, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Lehmann, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.

Für die große Theilnahme und den reichlichen Blumenschmuck bei dem Tode meiner lieben Frau sagen wir allen Verwandten und Freunden unsern herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.

**Sermann Wolwig.**

**Ida Wolwig.**

**Sermann Backhaus.**

**Pauline Backhaus** geb. **Wolwig.**

Für die so vielfach bewiesene Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres herzensguten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Buchhalters **Edmund Richard Opelt** sagen herzlichen Dank

die trauernden **Sinterlassenen.**

Leipzig, Plauen, Dresden, Hamburg,  
den 12. September 1866.

Frau

**Johanna Caroline Friederike Seebach**

geb. **Lämmel.**

Die Mutter schläft! die rastlos treue Hand,  
Die unermüdetlich schaffte früh und spät,  
Nun endlich doch auch ihre Ruhe fand,  
Zu der ein guter Engel mit ihr geht.  
Du hast vollbracht! Was Du uns bist gewesen,  
Im thränenvollen Auge ist's zu lesen.  
Ruhe sanft!

**Frau Bertha Felchner**

geb. **Arras**

nebst deren Gatten

**Herrn Friedrich Felchner,**

Mühlenbesitzer in Lindenau.

Ihr seid vereint im Leben wie im Tod,  
Das ist der Lohn der treuen Gattenliebe,  
Die selbst im Sterben noch die Hand sich bot.  
Ihr seid jetzt stumm, die Räder im Getriebe,  
Sie rauschen fort und Welle folgt der Welle,  
Wir Menschen gehn in's Grab, des Jenseits Schwelle.  
Ihr seid vereint — das Auge sucht Euch, ach und weint!

**Nachruf** an meine mir unvergeßliche Freundin  
Frau **Auguste Still.**

Du warst so gut und fromm  
Und kamst in meiner g — Noth  
Zu lindern meine Schmerzen,  
Warst Du gleich schon selbst halb erkrankt.  
Deine letzten Worte waren,  
Lebe wohl — wenn wir gesund sind wollen wir es belachen.  
Doch nein, es sollte anders kommen,  
Du legst Dich hin,  
In wenig Tagen warst Du schon ins kühle Grab.

Leipzig, den 9. September. Deine Freundin.

**Berichtigung.** Im gestrigen Blatte ist auf Seite 5355 in der Todes-  
anzeige von **Schmüde Schminke** zu lesen.